



Peitzer Land **Echo**

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turje, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
15. Jahrgang · Nr. 13 · Amt Peitz, 27.11.2024

Weihnachtliche Highlights im Amt Peitz

Samstag, 30. November

- 14 Uhr Weihnachtsmarkt in Drewitz, Festplatz
- 15 Uhr Weihnachtsmarkt in Drehnow, Sportplatz
- 15 Uhr Weihnachtsmarkt in Drachhausen, Sportplatz
- 15 Uhr Weihnachtsmarkt in Heinersbrück, Gemeindezentrum

Sonntag, 1. Dezember

- 14 Uhr Adventskonzert in der Grießener Kirche
- 14 Uhr Weihnachtsmarkt in Tauer, OT Schönhöhe

Samstag, 7. Dezember

- 13-17 Uhr Adventsausstellung im Gemeindezentrum Maust
- 15 Uhr 13. Weihnachtsmarkt in Tauer, Sportplatz
- 15 Uhr 17. Jänschwalder Weihnachtsmarkt, Pfarrhof
- 15 Uhr Weihnachtsmarkt in Preilack
- 16 Uhr Turmblasen in Bärenbrück am Glockenturm
- 18 Uhr Adventskonzert mit den Jänschwalder Blasmusikanten

Sonntag, 8. Dezember

- 10-17 Uhr Adventsausstellung im Gemeindezentrum Maust
- 14 Uhr Weihnachtsandacht in Turnow, Marie-Lobach-Heim
- 15 Uhr Turmblasen in Turnow
- 16 Uhr Weihnachtskonzert des Männerchores Peitz e.V. in der evangelischen Kirche zu Peitz

Donnerstag, 12. Dezember

- 17 Uhr Adventssingen in der Kirche Tauer

Sonntag, 15. Dezember

- 17 Uhr Vokalensemble in der evangelischen Kirche Peitz

Sonntag, 22. Dezember

- 18 Uhr Adventskonzert mit den Jänschwalder Blasmusikanten, Pfarrhof

Dienstag, 24. Dezember

- 21 Uhr Turmblasen am Festungsturm Peitz

Mittwoch, 25. Dezember

- 19 Uhr Weihnachtsparty in Jänschwalde mit Neo-Partyband, Labsch

Weihnachtsmarkt
 am Festungsturm in Peitz

Lichterglanz - Weihnachtsklänge - Handwerkskunst

13. bis 15. Dezember 2024



In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Amt Peitz aktuell	Seite 5
Kultur	Seite 7
Damals war's	Seite 14
Serbske žywjane	Seite 16
Wirtschaft und Soziales	Seite 17
Vereinsleben	Seite 20
Von unseren Feuerwehren	Seite 24
Sport	Seite 24
Menschen in unserer Mitte	Seite 27
Kirchliche Nachrichten	Seite 31

Nächste Ausgabe Nr. 14/2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
Montag, 2. Dezember 2024; 12:00 Uhr
E-Mail: presse@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:
 Freitag, 6. Dezember 2024, 9:00 Uhr
E-Mail: f.bertram@wittich-herzberg.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, 18. Dezember 2024



www.peitz.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Franziska Bertram

Ihre Medienberaterin vor Ort

0171 8350149

f.bertram@wittich-herzberg.de
 www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Der Amtsdirektor des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektor Norbert Krüger,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Annahmehinweise/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelnummern sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 71,88 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 4,99 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelnummern Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
 Schulstr. 6
 03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
 Fax: 035601 38170
 E-Mail: peitz@peitz.de
 Internet: www.peitz.de

Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet:

Dienststunden Bürgerbüro

Schulstraße 6, 03185 Peitz

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
 Sa.: jeden 2. Samstag im Monat 08:30 bis 12:00 Uhr
 Tel.: 035601 38-191, -192, -193
 Fax: 035601 38-196
 E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Fachämter

Schulstraße 6, 03185 Peitz

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

Markt 1/Rathaus, 03185 Peitz

Mo. bis Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
 Sa.: 09:00 bis 13:00 Uhr
 Tel.: 035601 8150
 E-Mail: tourismus@peitz.de

Amtsbibliothek

Schulstr. 8, 03185 Peitz

Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr
 Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Do.: 09:00 bis 17:00 Uhr
 Fr.: 09:00 bis 14:00 Uhr
 Tel.: 035601 892290
 E-Mail: bibliothek@peitz.de

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Howa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Stellenausschreibung

Das Amt Peitz/Picnjo (Landkreis Spree-Neiße) beabsichtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle unbefristet und in Vollzeit neu zu besetzen:

Sachbearbeiter/in Brandschutz (m/w/d/k.A.)

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Organisation des Ausbildungsbetriebs u.a. Lehrgangsplanung Atemschutzgeräteträger, Anmeldungen Feuerwehrkameraden an Lehrgängen der Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz (LSTE)
- Antragstellung und Bearbeitung von Aufwandsentschädigungen und Auszeichnungen unter anderem nach dem Prämien- und Ehrenzeichengesetz (PrämEhrG)
- Beschaffung und Unterhaltung/Verwaltung von Feuerwehrbedarf (Fahrzeuge, Geräte, Schutzkleidung) inkl. Fördermittelbeantragung
- Verwaltung der Feuerwehrmitglieder inkl. Personalstammdaten sowie technischen Ausrüstungsgegenständen in der Verwaltungssoftware
- Mitwirkung bei der Überarbeitung von Satzungen und Richtlinien, Kalkulation von Gebühren
- Fortschreibung der Gefahrenabwehrbedarfsplanung nach Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG) sowie der Feuerwehrentwicklungskonzeption
- Vorbereitung und Teilnahme an monatlichen Feuerwehrberatungen (Versammlung der Gemeindewehrführung und Ortswehrführer)
- Kostenersatz und sonstige Abrechnungen

Anforderungen für die Besetzung der Stelle:

- Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten, Abgeschlossener Angestelltenlehrgang I oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im kommunalen Bereich
- Hohes Maß an Selbstständigkeit, Organisationsgeschick und Engagement
- Hohe Einsatzbereitschaft, Kommunikationskompetenz sowie absolute Diskretion
- Kenntnis im Gebiet der gängigen Rechtsvorschriften
- Sicherer Umgang mit den Office-Programmen

Wir bieten Ihnen:

- Eine Vergütung nach der Entgeltgruppe 9a gemäß dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) je nach fachlicher und persönlicher Voraussetzung
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- 30 Tage Urlaub und eine zusätzlich bezahlte Freistellung für den 24. und 31.12.
- Eine zusätzliche, betriebliche Altersvorsorge für Beschäftigte und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen der bestehenden Gleitzeitregelung und Kernarbeitszeit
- Ein motiviertes, leistungsstarkes und dynamisches Team
- Für Rückkehrer kann beim Schul- oder Kitaplatz und bei der Wohnungssuche Hilfestellung angeboten werden

Aussagekräftige Bewerbungen mit schulischem und beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, lückenlosem Beschäftigungsnachweis und qualifizierten Arbeitszeugnissen richten Sie bitte bis zum **12.12.2024** an das

Amt Peitz
 Fachbereich Personalwesen
 Kennwort: SB Brandschutz
 Schulstraße 6, 03185 Peitz

oder per Mail in einer zusammengefassten PDF-Datei (max. 10 MB) an:

bewerbung@peitz.de

Hinweise:

Das Amt Peitz begrüßt Bewerbungen von Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. In gleichem Maße werden Bewerbungen von Personen befürwortet, die ehrenamtlich Aufgaben und damit Verantwortung für unsere Gesellschaft übernehmen. Bewerbungen von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen sind willkommen. Diese werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) besonders berücksichtigt.

Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischenbenachrichtigungen verzichtet wird und Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass von Seiten des Amtes Peitz im Zusammenhang mit der Bewerbung, der Vorstellung sowie der Einstellung entstehende Kosten nicht übernommen werden.

Bei Fragen zum Verfahren steht Herr Lenz als Ansprechpartner telefonisch unter der Nummer 035601 38118 zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Persönliche Daten werden im Rahmen dieses Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage der einschlägigen Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und den Regelungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) verarbeitet. Für die ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens erhalten die beteiligten Personen und Gremien (z. B. Fachführungskräfte bzw. Fachverantwortliche, Personalvertretung, Gleichstellungsbeauftragte oder Schwerbehindertenvertretung) Einsicht in Ihre Bewerbungsunterlagen.

Ausschreibung

Das Amt Peitz/Picnjo (Landkreis Spree-Neiße) beabsichtigt, ab dem 01.09.2025

die Ausbildungsstelle zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d/k.A.)

zu besetzen.

Die Ausbildungsinhalte umfassen insbesondere:

- Beratung von Bürger*innen und Organisationen
- Erledigungen von Verwaltungsaufgaben bürgerorientiert und nach Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit
- Ausstellung von Urkunden z.B. Reisepässe und Personalausweise
- Zusammenarbeit mit Kolleg*innen verschiedener Behörden
- Beschaffung und Bewirtschaftung von Material und langlebigen Wirtschaftsgütern nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten
- Planung und Organisation von Arbeitsprozessen in den entsprechenden Aufgabenbereichen
- Erhebung, Verarbeitung und Auswertung von Daten
- Bearbeitung von Personalangelegenheiten und Berechnung der Entgelte
- Übernahme von Aufgaben im betrieblichen Rechnungswesen

Anforderungen und allgemeine Informationen:

- Berufsbezeichnung: Verwaltungsfachangestellte*r
- Voraussetzung ist die Fachoberschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss
- Ausbildungsdauer bemisst sich auf 3 Jahre
- Praktische Ausbildung in der Verwaltung
- Theoretische Ausbildung im Oberstufenzentrum II in Cottbus
- Dienstbegleitende Unterweisung im Niederlausitzer Studieninstitut
- Ausbildungsvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVÄöD) - Stand 01.03.2024:
 1. Ausbildungsjahr: 1.218,26 €
 2. Ausbildungsjahr: 1.268,20 €
 3. Ausbildungsjahr: 1.314,02 €

Wir bieten Ihnen:

- Einen krisensicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- 30 Tage Urlaub und eine zusätzlich bezahlte Freistellung für den 24. und 31.12.
- Eine zusätzliche, betriebliche Altersvorsorge für Beschäftigte und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen der bestehenden Gleitzeitregelung und Kernarbeitszeit
- Ein motiviertes, leistungsstarkes und dynamisches Team

Aussagekräftige Bewerbungen mit schulischem und ggf. beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, lückenlosem Beschäftigungsnachweis und ggf. qualifizierten Arbeitszeugnissen richten Sie bitte bis zum **13.01.2025** an das

Amt Peitz
Fachbereich Personalwesen
Kennwort: Ausbildung
Schulstraße 6, 03185 Peitz

oder per Mail in einer zusammengefassten PDF-Datei (max. 10 MB) an:

bewerbung@peitz.de

Hinweise:

Das Amt Peitz begrüßt Bewerbungen von Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. In gleichem Maße werden Bewerbungen von Personen befürwortet, die ehrenamtlich Aufgaben und damit Verantwortung für unsere Gesellschaft übernehmen. Bewerbungen von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen sind willkommen. Diese werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) besonders berücksichtigt.

Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischenbenachrichtigungen verzichtet wird und Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass von Seiten des Amtes Peitz im Zusammenhang mit der Bewerbung, der Vorstellung sowie der Einstellung entstehende Kosten nicht übernommen werden.

Bei Fragen zum Verfahren steht Herr Lenz als Ansprechpartner telefonisch unter der Nummer 035601 38118 zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Persönliche Daten werden im Rahmen dieses Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage der einschlägigen Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und den Regelungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) verarbeitet. Für die ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens erhalten die beteiligten Personen und Gremien (z. B. Fachführungskräfte bzw. Fachverantwortliche, Personalvertretung, Gleichstellungsbeauftragte oder Schwerbehindertenvertretung) Einsicht in Ihre Bewerbungsunterlagen.

Müllentsorgung

Restmüll

gerade Woche: 13.12., 28.12.

Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz - Am Pastling, OT Grießen

gerade Woche: Di., 10.12., 24.12.

Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Kraftwerk, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Turnow, OT Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (ungerade Woche): 03.12., 17.12., 31.12.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

gerade Woche: Mi., 11.12., 21.12.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Grießen, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Preilack

Blaue Tonne / Papier

Mo., 02.12., 30.12. Heinersbrück, WT Radewiese, WT Sawoda

Mi., 03.12., 17.12., 31.12. Kraftwerk Jänschwalde

Mo., 09.12. OT Grötsch, OT Maust, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Turnow, OT Preilack,

Fr., 13.12. OT Grießen

Mo., 16.12. OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Neuendorf, Tauer

Sa., 21.12. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz,

Gelbe Tonne

Di., 03.12., 31.12. Drachhausen, Drehnow

Mi., 11.12. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück

Do., 19.12. Kraftwerk Jänschwalde

Mo., 23.12. Preilack

Mi., 18.12. Neuendorf

Mi., 21.12. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz Am Pastling, OT Grießen

Fr., 27.12. OT Maust

Fr., 28.12. OT Turnow, Peitz – Ausbau Windmühle

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 05.12.

Am Bahnhof, Am Gerichtspark, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am See, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Badesee Garkoschke, Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Frankfurter Str. Ausbau, Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 19.12.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gewerbepark, Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Hüttenwerk Ausbau, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Das Bauamt informiert

Vollsperrung

Im Zuge der Straßen- und Bankettsanierung in der Gemeinde Drehnow wird es eine Vollsperrung der Strecke Drehnow – Maiberg **vom 18.11.2024 bis zum 23.11.2024** geben.

Eine Ausschilderung einer Umleitungsstrecke wird nicht erfolgen.

Wir bitten Sie um ihr Verständnis.

Das Ordnungsamt informiert

Anliegerpflichten für Grundstückseigentümer, Nutzungsberechtigte und Verwalter im Amtsgebiet Peitz

Werte Bürgerinnen und Bürger des Amtsgebietes Peitz, um etwaigen Missverständnissen vorzubeugen möchten wir Sie darüber informieren, dass laut ordnungsbehördlicher Verordnung über Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amtsbereich Peitz jeder Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte und Verwalter von bebauten und unbebauten Grundstücken (Vorder- und Hinterlieger) zur ständigen Sauberkeit der Geh- und Radwege und zum **Entfernen und Entsorgen von Laub und Unkrautwuchs entlang Ihrer Grundstücke** bis einschließlich des Schnittgerinnes verpflichtet sind. Die Pflicht zur Säuberung des Schnittgerinnes entfällt lediglich für Grundstücke entlang von Landes- bzw. Bundesstraßen. Bei Schneefall und Eisglätte haben die Eigentümer bzw. die Nutzer und Verwalter der Grundstücke innerhalb der Ortslage die angrenzenden Geh- und Radwege entlang der Grundstücksgrenze und andere Zuwegungen zum Grundstück oder wenn diese Wege nicht vorhanden sind, einen Streifen von mindestens 1,50 m Breite zu beräumen und abzustumpfen. Die Beseitigung und Abstumpfung ist täglich bis 07:00 Uhr durchzuführen und bei Erforderlichkeit bis 20:00 Uhr mehrmals zu wiederholen. Schneeüberhang sowie Eiszapfen sind zu entfernen, wenn Fußgänger oder andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden. Rinnsteine, Abflüsse, Absperrschieber, Hydranten und Löschwassereinsatzstellen sind von Schnee und Eis freizuhalten.

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:	Bürgermeister Ronny Henke gerade Woche mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr Gemeindekulturzentrum, Dorfstraße 40	E-Mail: r.henke@drachhausen.info Tel.: 035609 70783
Drehnow:	Bürgermeister Markus Erb 1. und 3. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 24	E-Mail: bm-drehnow@peitz.de Tel.: 035601 802655
Heinersbrück:	Bürgermeister Horst Nattke 14-tägig ungerade Woche donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr Gemeindezentrum, Hauptstraße 2	E-Mail: bm.most@gmx.de Tel.: 035601 82114
Jänschwalde:	Bürgermeister Helmut Badtke <i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 035607 73099</i> Gubener Straße 30 B, Jänschwalde	
OT Jänschwalde-Dorf:	Ortsvorsteher Hein Dabo <i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 0172 7997456</i> Gubener Straße 30 B, Jänschwalde	
OT Jänschwalde-Ost:	Ortsvorsteher Thorsten Zapf jeden letzten Dienstag im Monat von 19:00 bis 20:00 Uhr und nach Vereinbarung im Haus der Generationen	Tel.: 035607 358
OT Drewitz:	Ortsvorsteher Ralf Wundke jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Dorfstraße 71 A, Jänschwalde, OT Drewitz	Tel.: 035607 73241
OT Grießen:	Ortsvorsteherin Carmen Orbke <i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 0176 50040632</i> Dorfstraße 7 A, OT Grießen	
Peitz:	Bürgermeister Jörg Krakow 1. und 3. Dienstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr Rathaus, Markt 1 <i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 035601 81520</i>	
Tauer:	Bürgermeisterin Karin Kallauke dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 108	Tel.: 035601 89484
Teichland:	Bürgermeister Harald Groba Sprechstunden BM/Ortsvorsteher jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr 1. Dienstag im Monat Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31 A 2. Dienstag im Monat Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21 3. Dienstag im Monat Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3	Tel.: 035601 82194 Tel.: 035601 23009 Tel.: 035601 22019
Turnow-Preilack:	Bürgermeister René Sonke jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr 1. Dienstag im Monat: Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15 3. Dienstag im Monat: Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19	E-Mail: buergermeister@rene-sonke.de Tel.: 035601 897977

Peitz braucht dich!

Mach die Geschichte unserer Stadt
für andere erlebbar – auf deine Art!

Melde dich beim Bürgermeister Jörg Krakow
unter 035601/81520
und werde Stadtführer*in.



Veranstaltungen

Termin	Veranstaltung
06.12.2024 14.00 Uhr	Familien-Weihnachtstag in der Amtsbibliothek Schulstraße 8, 03185 Peitz
07.12.2024 20.00 Uhr	Theater Company Peitz e.V. - Endstation Sehnsucht Historisches Rathaus Peitz Markt 1, 03185 Peitz/Picnjo
11.12.2024 18.00 Uhr	"Weihnachtsbowle" - Kabarett-Lesung mit Alexander g. Schäfer Dorfstraße 13a, 03185 Tauer - OT Schönhöhe
14.12.2024 20.00 Uhr	Theater Company Peitz e.V. - Endstation Sehnsucht Historisches Rathaus Peitz Markt 1, 03185 Peitz/Picnjo
13.12.2024 – 15.12.2024	Lichterglanz und Weihnachtsklänge - Weihnachtsmarkt am Festungsturm zu Peitz
18.12.2024 16.00 Uhr	Winterweihnachtsmärchen - DEFA Heim[at]Kino Amtsbibliothek Peitz, Schulstraße 8, 03185 Peitz

Möchten Sie Ihre Kulturveranstaltung auch veröffentlichen? Dann nutzen Sie den Link <https://tinyurl.com/yeky7f7m>, um einen kostenlosen Eintrag in die landesweite Veranstaltungsdatenbank zu beantragen. Diese Datenbank ist die Grundlage für viele Veranstaltungslisten, auch der oberen.

Kalender „Peitzer Stadtansichten 2025“



Wenn sich ein Jahr dem Ende neigt, folgt das Nächste doch immer zugleich. Unser Peitzer historische Stadtkern weist nach wie vor spannende Geschichten auf, die es auch gilt visuell festzuhalten. Somit entstand ein weiterer Kalender aus der Reihe „Peitzer Stadtansichten“ und kann von nun an im Kultur- und Tourismusamt Peitz käuflich erworben werden. Für soviel Engagement und Herzblut lohnen sich 4 Euro Einkaufswert.



Der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e.V.
und das Amt Peitz/Picnjo laden ein zum

Weihnachtsmarkt am Festungsturm vom 13. bis zum 15. Dezember 2024

Der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e.V. und das Amt Peitz/Picnjo laden auch diesmal am Wochenende des 3. Advent zum Weihnachtsmarkt am Festungsturm zu Peitz/Picnjo vom 13. bis zum 15. Dezember 2024 ein.

Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich entführen, in eine Epoche vor unserer Zeit. Schlendern Sie von Stand zu Stand, vor dem malerisch historischen Hintergrund der Zitadelle und des Festungsturms, die Zeugen der beeindruckenden Geschichte unserer Stadt Peitz/Picnjo. Festliche Beleuchtung, kalte Luft, ein warmes Getränk in den Händen, weihnachtliche Musik, der Duft von Tannengrün und Zimt – drei Tage kultureller und kulinarischer Ereignisse.

Entdecken und erleben Sie im Festungsturm weihnachtliche Klänge, Modelleisenbahnen, kunsthandwerkliche Keramik von regionalen Töpfern und Wissenswertes über die Geschichte unserer Stadt. Probieren Sie auf dem Markt den gebackenen Käse, die leckeren Plinse oder den traditionellen Klemmkuchen, der nach einem 100 Jahre alten Rezept in einem historischen Klemmeisen des Eisenhütten- und Fischereimuseums hergestellt wird. Schlemmen Sie sich durch die vielfältigen Angebote von Glühwein, Bratwurst, Stollen, Plätzchen und vielem mehr. Freuen Sie sich auf das Zinngießen mit dem Historischen Verein, ein Kinderkarussell, das Enten angeln, den Lampionumzug, die Glühweinparty, das Weihnachtskonzert und vieles mehr.

Der Peitzer Weihnachtsmarkt – ein Fest für alle Sinne, ein Wintertraum und Geheimtipp für die ganze Familie.

Wir freuen uns auf Sie!

Freitag (13.12.)

- 15:00 Uhr Weihnachtsprogramm der Mosaik Grundschule Peitz
- 15:30 Uhr Feierliche Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit Stollenanschnitt
- 16:30 Uhr Weihnachtlicher Swing mit den Dixieland Stompers
- 18:00 Uhr Lampionumzug mit dem Turnower Spielmannszug
- 19:00 Uhr Glühweinparty unterm Weihnachtsbaum mit DJ - Dr. Chaos

Samstag (14.12.)

- 13:00 Uhr Buntes Marktreiben
- 15:00 Uhr Weihnachtsmann und Engel kommen zu Besuch
- 16:30 Uhr Feste feiern mit Duo "simple back"
- 17:30 Uhr Brass unterm Weihnachtsbaum
- 18:00 Uhr Festliche Klänge mit Duo "Leise Töne"
- 19:00 Uhr Weihnachtsparty mit **nLund**

Sonntag (15.12.)

- 13:00 Uhr Buntes Marktreiben
- 15:00 Uhr Weihnachtsmann und Engel kommen zu Besuch
- 16:00 Uhr Brendas Tanzzwerge
- 16:30 Uhr Adventsklänge mit Claudia Gerlach
- 18:00 Uhr 3. Advent – Ausklang mit DJ – Dr. Chaos

Der große Fischzug



Foto: Dietrich Kunkel

Das Abfischen war auch in diesem Jahr der krönende Abschluss der Peitzer Karpfenwochen. Ganz traditionell wird dieses Ereignis immer am letzten Oktoberwochenende zelebriert. Seit fast nunmehr 15 Jahren können wir hautnah dabei sein, wenn die Männer der Teichgut Peitz GmbH in ihren Wathosen brusttief im Wasser stehen, die Fische zusammentreiben, sortieren und abfertigen. Ein Spektakel, welches auch dieses Mal großen Andrang fand. Schier unmöglich versuchten die Kleinen einen Platz am Geländer zu erhaschen, um das Geräusch von zig plätschernden Fischen richtig einordnen zu können. So leer die meisten Teiche nun sind, so voll waren die Netze. Sage und schreibe 80 Tonnen Fisch wurden am 26. und 27. Oktober aus dem Wasser gezogen. Das wiederum sind über 53.000 Fische, die durch die Hände der Helfenden gingen. Doch warum feiern wir Peitzer das Abfischen? Ganz einfach: Die Peitzer Fischerei fand ihren Ursprung bereits im 16. Jahrhundert. Damals entstand das größte zusammenhängende Teichgebiet Deutschlands - 1500 Hektar, 60 Seen und eine Besonderheit: Im Gegensatz zu natürlichen Gewässern, können diese Teiche partiell abgelassen werden, um die Fische in volle Teiche zum Überwintern zu leiten, oder eben zu entnehmen. Über drei Jahre werden die Karpfen hier gezüchtet, bevor sie von September bis November abgefischt werden. Zusätzlich finden auch Raub- und Nebenfische, wie Hechte, Welse, Zander, Barsche und Schleien ihren Platz. Dies passiert zum einen durch den natürlichen Zufluss, aber auch bewusst zusammen mit der Karpfenbrut. Ganz nach dem alten Sprichwort „Der Hecht im Karpfenteich ist Polizist und Doktor zugleich“. Denn dieser beispielweise kümmert sich um Eindringlinge und kranke Karpfen. Diese sind unter Umständen weitaus langsamer als der Hecht selbst und werden somit gefressen. Das hat den Vorteil, dass sich Krankheiten innerhalb der Karpfen nicht verbreiten und Nebenfische im Zaun gehalten werden. Die Aufzucht des Peitzer Karpfen ist eine Arbeit im großen Stil mit besonderer Tradition, daher besitzt die Marke inzwischen das Prädikat g.g.A. (geschützte, geografische Angabe).

Nun steht man völlig gebannt am Hälterteich und schaut den Fischern bei der Arbeit zu. Satt sehen konnte man sich daran nicht, eher hungrig. So schlenderten also alle auf dem Areal des Hütten- und Fischereimuseums umher. Bei der Riesenauswahl an regionalen Spezialitäten - von deftig, über mediterran bis süß - war es wahrlich einfach, für jeden etwas Leckeres zu finden. Nebenbei ein gut gefülltes, vielseitiges Programm und das Museum konnte ebenfalls erkundet werden. So erfuhr man auch noch viel Geschichtliches und sah Handwerkliches nach alter Tradition. Eine Fahrt mit der Burger Rumpelguste oder gar dem Karpfenbummler hat sich an diesem Wochenende niemand entgehen lassen, diese waren restlos voll und die Familien darin super glücklich. Bei einer entspannten Kahnfahrt ließen sich viele Gäste auf dem Hammergraben treiben, die Natur auf sich wirken und sammelten neue Energie, um am Abend dem Orgelkonzert im Hüttenwerk zu lauschen.



Neben der rostbraunen sonnigen Herbstlandschaft, in die sich diese gelungene Veranstaltung hüllte, fiel eine junge Frau durch ihr türkisarbenes Kleid ganz besonders auf. Unsere amtierende Peitzer Teichnixe Antonia Fieber. Zu Recht darf sie vor allem beim Großen Fischzug nicht fehlen. In meinen Augen ist es doch die Teichnixe, die jedem Ereignis nochmal einen besonderen Zauber verleiht. Immer charmant, immer ein Lächeln, immer zuvorkommend.

Umso überraschter waren so Einige, dass auch Antonia am Eröffnungstag „mit den Fischen schwamm“. Ihre Impressionen zum Abfisch-Wochenende möchte ich nicht vorenthalten:

„Mit voller Vorfreude durfte ich ein letztes Mal an der Seite des Bürgermeisters der Stadt Peitz, der Geschäftsführerin der Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH Frau Oppermann sowie Vertretern des Amtes Peitz das traditionelle Abfischen am Hälterteich eröffnen.

Es ist eines der schönsten Wochenenden als Repräsentantin der Stadt und des Amtes Peitz, dem ich schon das ganze Jahr entgegengefielert habe. Ein Fest mit vielen verschiedenen Einblicken rund um den Peitzer Spiegelkarpfen, tollen regionalen Produkten und einem bunten Programm. Und so drehte ich auch in diesem Jahr wieder meine Runden über das Gelände des königlichen Hüttenwerks, führte nette Gespräche, beantwortete viele Fragen der Gäste und genoss bei zarten Sonnenstrahlen ein leckeres Fischbrötchen. Nach einigen Stunden konnte mich mein Tatendrang nicht mehr zurückhalten und ich verwandelte mich von der Teichnixe zur Fischerin. Ich durfte mein Kleid gegen die Wathose eintauschen und mal richtig mit anpacken. Die Krone aber blieb da wo sie war, damit auch jeder erkannte wer ich bin. Die Zeit am Sortiertisch bei den Fischern war nicht nur lehrreich, sondern machte auch eine Menge Spaß.



Doch man soll gehen, wenn es am schönsten ist. Und so neigte sich das Peitzer Abfischen 2024 dem Ende und ich verließ das Fest mit wunderschönen Momenten und vielen neuen Erfahrungen. Den größten Dank möchte ich dabei dem Geschäftsführer der Teichgut Peitz GmbH Herrn Gerd Michaelis aussprechen, der mir diese Erfahrung ermöglichte. Eure 13. Peitzer Teichnixe Antonia“ Am Ende packt man sich noch schnell einen Fisch für daheim ein, der Stand war kaum zu übersehen.

Und so ist im Übrigen jeder 20. Karpfen auf den Tischen der Deutschen ein Peitzer Karpfen.

Lor

Der richtige Klick!

online auf: wittich.de



Einer der 10 beliebtesten Weihnachtsmärkte der Lausitz findet wieder statt

So hieß es im vergangenen Jahr, ob wir es dieses Jahr wieder schaffen?

Am Samstag, den **30.11.2024** ab **15:00 Uhr** findet wieder unser Drachhausener Weihnachtsmarkt statt. Mit tollen Überraschungen, der berühmten Tombola, Gemütlichkeit am Lagerfeuer und weihnachtlichen Klängen lockt Drachhausen nicht nur ortsansässige Bewohner an, sondern auch Gäste von weit her.

Es gibt bekannte und neue regionale Anbieter, die mit ihren Angeboten unseren Markt bereichern.

Wir starten um 15:00 Uhr mit leckeren, selbstgebackenem Kuchen, frisch gekochtem Kaffee und warmen Getränken für die Kinder. Da unser Weihnachtsmarkt neben dem Spielplatz statt findet, können die Kinder dort spielen oder sich kreativ an unseren Bastelstand oder beim Dosenwerfen beteiligen. Vielleicht schaut ja auch der Weihnachtsmann vorbei ...

Wir hoffen auf winterliches Bürgermeister-Wetter, ansonsten kann sich jeder bei unserem wärmenden Lagerfeuer, bei leckerem Glühwein oder Glüh-Gin erwärmen.

Achtung!!! Vorankündigung Weihnachtsbaum verbrennen am **10.01.2025**, hierzu holen wir auch gern wieder eure Bäume von zu Hause ab.

Die Elterninitiative
A. Jonas

Elterninitiative Drachhausen DRACHHAUSENER Weihnachtsmarkt

Am
Spiel-
platz

Ab
15 Uhr

30. November 2024

WEIHNACHTSMANN · REGIONALE PRODUKTE ·
TOMBOLA · DOSENWERFEN · BASTELSTAND ·

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT

Peitz braucht dich!

Mach die Geschichte unserer Stadt
für andere erlebbar – auf deine Art!

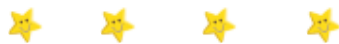
Melde dich beim Bürgermeister Jörg Krakow
unter 035601/81520
und werde Stadtführer*in.

Herzliche Einladung

zum

Advents- und Weihnachtsmarkt in Drehnow.

Freut euch auf ein festliches Programm für die ganze Familie!



Wann? Samstag, den **30.11.2024** um 15:00 Uhr

Wo? Sportplatzgelände Drehnow

Was erwartet Euch?

- | | | | |
|--|---------------------------|--|--|
| | Stimmungsvolles Programm | | Bastelstraße |
| | Besuch vom Weihnachtsmann | | Tombola mit tollen Preisen |
| | Deftige und süße Speisen | | Ab 19 Uhr musikalische Unterhaltung mit PEPE S |
| | Warme und kalte Getränke | | |
| | Stockbrot am Lagerfeuer | | |

Kommt vorbei und stimmt Euch gemeinsam mit uns
auf die Weihnachtszeit ein. Wir freuen uns auf Euch!





Liebe
Einwohner/Innen,

am 1. Advents-
Sonntag, 1. Dezember
2024 laden wir Euch
zu 14.00 Uhr zum
Adventskonzert in die
Griefener Kirche ein.



(Brille zum Liedtext lesen einpacken 😊)



Der Weihnachtsmann
wird auch wieder
anwesend sein und
nimmt die Wunschzettel
der Kinder entgegen.

Anschließend gibt es
wieder Glühwein und
Bratwurst bei Geisler's
gegenüber.



Wir freuen uns auf Euch!

Vereinsvorstand Grünes Griefen e.V.

*5. heimeliger
Weihnachtsmarkt
Schönhöhe*

**1. Advent
01.12.2024
ab 14 Uhr**

Markttreiben Speis' & Trank

- vegetarischer Grill
- Wildgulasch & Kartoffelkringel
- Wurst & Räucherei
- Glühwein Eierpunsch & mehr
- Kaffee & Tee
- Kuchen Plinse Waffeln
- Töpferei Gesteck & Strick
- Kleider & Wichtelstube
- Holzwerkstatt & Trödel
- Puppentheater**

und der Weihnachtsmann kommt auch vorbei

Lieder klingen im Advent

Das Jahr 2024 neigt sich wieder viel zu schnell dem Ende zu. Es beginnt die Zeit der Besinnlichkeit mit Freude auf das bevorstehende Weihnachtsfest und die Zeit des Innehaltens mit Rückblick auf die abwechslungsreichen Tage, Wochen und Monate des zu Ende gehenden Jahres.



Der Gemischte Chor Teichland hat sich auf die bevorstehenden Auftritte zur Weihnachtszeit mit der Aufnahme neuer Lieder intensiv vorbereitet.

Geprobt wird jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr im Haus der Vereine in Neuendorf. Wir begrüßen jeden Sangesfreudigen, der den Weg zu uns findet.

Bei der Teichland-Stiftung bedanken wir uns vielmals für die finanzielle Unterstützung unserer Chorarbeit.

In unserem diesjährigen abwechslungsreichen Weihnachtsprogramm erklingen Advents- und Weihnachtslieder dreistimmig, umrahmt von Gedichten und ergänzt mit Akkordeonklängen, die zum Mitsingen anregen.

Seit vielen Jahren schon erfreuen wir auf diese Weise die Bewohner in der Diakonie Peitz und im Pflegezentrum „Am Blechenpark“ in Cottbus.

Zu unserem traditionellen Auftritt zur Adventsausstellung in Maust im Gemeindezentrum am Sonnabend, den 07.12.24 um 15.00 Uhr, möchten wir auch im Namen der Veranstalter herzlich einladen.

Ganz besonders freuen wir uns auf unseren Auftritt zur Weihnachtsfeier der Senioren aus den Ortsteilen Bärenbrück, Maust und Neuendorf der Gemeinde Teichland am Donnerstag, den 12.12.24.

*Fröhliche Weihnacht überall,
tönt es durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtslied, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum.
Fröhliche Weihnacht überall ...*



wünschen die Sängerinnen und Sänger
vom Gemischten Chor Teichland

WITTICH MEDIEN **GRUSSKARTEN** ab 25 Stück

AUSSERDEM:
POSTKARTEN
MAXIPOSTKARTEN
KLAPPKARTEN

Happy Birthday

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de



18. Adventsausstellung

Teichland- im Gemeindezentrum Maust

Sonnabend	Sonntag
07.12.2024	08.12.2024
13.00 – 17.00 Uhr	10.00-17.00 Uhr

- Handwerkerweihnachtsmarkt mit den Ausstellern von Schnitz-, Papier-Drechselarbeiten, Töpfererzeugnisse u.a. und Vieles für die Kleinen,
- Am Samstag und Sonntag zur Kaffeezeit Weihnachtlicher Ohrenschaus,
- Für den guten Zweck: der Spenden- Basar mit kleinen Utensilien...

Leckereien und Getränke am wärmenden Feuer und Weihnachtskaffeetafel...



Teichland  Stiftung 



Samstag, 7. Dezember

17. Jänschwalder Weihnachtsmarkt

15:00 Uhr
Pfarrhof

- * weihnachtlicher Budenzauber
- * Glühwein und süße Leckereien
- * Kinderkarussell
- * weihnachtliche Melodien mit den Jänschwalder Blasmusikanten

mit großem Lichterbaum



Eine Initiative des Vereins: „WIR für Jänschwalde e.V.“ 

13. Weihnachtsmarkt in Tauer

07.12.2024 15:00 - 19:00
Festwiese Tauer

in diesem Jahr besinnlicher Weihnachtsmarkt in gemütlicher Atmosphäre mit Adventsingen

mit dabei:
Bratwurst, Plinse, Gulaschsuppe, Glühgin, Quarkkeulchen uvm.
Außerdem:
Weihnachtsmann (ca. 16:00), Tombola, Märchenkino, Spielwiese für die Kleinen, regionale Produkte aus Keramik, Strick und Natur

präsentiert von Bürgerverein Tauer Schlühke (Spielplatzgruppe)

07. Dezember | 15 Uhr

5. PREILACKER

Weihnachtsmarkt

An der FFW-Scheune

PROGRAMM DER KITA -
KAFFEE & KUCHEN -
VERKAUFSSTÄNDE -
DEFTIGES VOM GRILL




„Zwei“ Bergmänner im Museum

Ein besonderer Höhepunkt im kulturellen Leben der Gemeinde Teichland ist in jedem Jahr die Museumsnacht im Erlebnispark. Schon allein der Besuch des Aussichtsturmes mit dem einzigartigen Blick auf die inzwischen große Wasserfläche des Cottbuser Ostsees, auf den Park u.a. mit dem slawischen Götterhain und auf unser Peitzer Land ist nicht nur ein Muss, sondern immer wieder ein besonderes Erlebnis, aber auch eine sportliche Herausforderung.

Man sollte dabei ruhig auf den Sonnenuntergang warten, wenn sich der Aussichtsturm in seiner vollen Schönheit zeigt.



Foto: Helmut Geissler

In diesem Jahr konnten wir in unserm kleinen Museum mit einem neuen Exponat aufwarten. Die Besucher wurden durch einen Bergmann in seiner authentischen traditionellen Festtagsuniform begrüßt. Gerd Rückert, von 1992 bis 2001 als Direktor der Tagebaue Jänschwalde und Cottbus Nord tätig, stellte uns diese schmucke Uniform als Dauerleihgabe zur Verfügung. Natürlich hatten auch alle Gäste an diesem Abend die Möglichkeit, ihn persönlich zu begrüßen und kennenzulernen. Für diese ganz besondere Aufwertung unseres Bergbaumuseums möchten wir uns bei Herrn Gerd Rückert herzlichst bedanken.

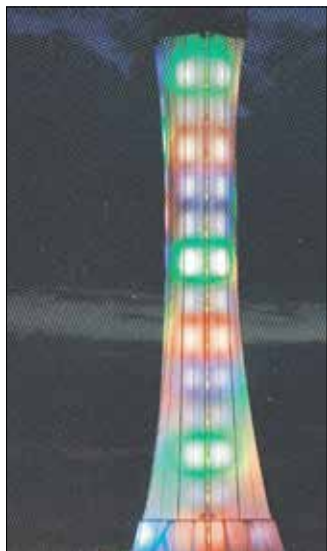


Foto: Archiv Gemeinde Teichland

Neben dem Museumsbesuch fand auch in diesem Jahr der kulturelle Höhepunkt, Comedy mit Tatjana Meissner, einen großen Anklang. An diesem warmen Sommerabend bei guter Bewirtung am Fuße des beleuchteten Turmes wurden die Lachmuskeln so richtig strapaziert.

Wer jetzt Interesse bekommen hat, den Erlebnispark, das Museum, den Cottbuser Ostsee und die Pflanzungen von Ewilpa näher kennenzulernen, hat die Möglichkeit, Führungen anzumelden: im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Erlebnispark oder unter Tel. Nr. 0163 1729111.

Helmut Geissler

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Adventskonzerte

mit den Jänschwalder Blasmusikanten

Sa, 7.12.
18:00 Uhr
beim 17. Jänschwalder
Weihnachtsmarkt

So, 22.12.
18:00 Uhr
im Pfarrhof

Jänschwalder Blasmusikanten e.V. · Feldweg 8 · 03197 Jänschwalde · Tel: (03 56 07) 73 462 · www.jaenschwalde.de

Turmblasen in Turnow am 08.12.2024 am Maria-Lobach-Heim

14:00 Uhr Andacht mit Kaffeekränzchen
15:00 Uhr Beginn Weihnachtsmarkt
16:00 Uhr Turmblasen mit den
Jänschwalder Blasmusikanten

Wir laden sie alle recht herzlich ein
Förderverein Maria-Lobach-Heim e.V.



Weihnachtskonzert des Männerchores Peitz e.V. am 08.12.2024 in der Evangelischen Kirche zu Peitz

Ach, wie schnell doch die Zeit vergeht und schon ist wieder ein Jahr vorüber. Und so möchte der Männerchor Peitz e.V. in altbewährter Weise alle Freunde des Chorgesanges der Stadt Peitz, des Amtes Peitz und darüber hinaus aus nah & fern mit seinen Liedern in der Vorweihnachtszeit erfreuen. Dazu lädt der Männerchor Peitz e.V. alle auf das Herzlichste zu seinem Weihnachtskonzert 2024 in die Evangelische Kirche zu Peitz ein.

Das Weihnachtskonzert findet am Sonntag, den 08.12.2024 in der Evangelischen Kirche zu Peitz statt und beginnt wie in jedem Jahr um 16:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!
Lied Hoch!

Ihr Männerchor Peitz e.V.



Adventskonzert

Frauenchor Jänschwalde
und Männerchor Frohsinn

Samstag

7.12.2024

15:00 Uhr

Kirche Jänschwalde




Die Weihnachtsparty

Jänschwalde

25.12.2024

Einlass 19 Uhr **Gasthaus zur Linde** + Zelt



Mit der **NEO PARTYBAND** & **DI Jannis & Simons**

Frieden und Freude im Advent

mit dem **Vokalensemble Lausitz**
Ein Ensemble des Volkchor Cottbus e. V.

15. Dezember 2024, 17.00 Uhr
Ev. Kirche Peitz

Erleben Sie einen festlichen Abend voller Musik!
Unser Chor lädt Sie herzlich zum Weihnachtskonzert im Advent ein.
Lassen Sie sich von himmlischen Melodien in weihnachtliche
Vorfreude versetzen.
--- Eintritt frei ---





David Vogel
Countertenor & Chorleitung



Ralf Schiemenz
Klavier

Sonnabend, 28.12.2024, 17 Uhr

Weihnachts-



CHORMUSIK

EV. KIRCHE NEUENDORF/ TEICHLAND

Vokalensemble KMD Wilfried Wilke

Eintritt FREI - Wir bitten um Ihre Spende/ Kollekte am Ausgang

Neue Wanderausstellung im Festungsturm zu Peitz/Picnjo



Ab Montag, 18.11.2024 beherbergt der Festungsturm im Obergeschoss eine Wanderausstellung rund um die „Fledermaus“. Die Wanderausstellung, bestehend aus 12 Rollups, zeigt eindrucksvoll, welche Möglichkeiten es gibt, die Tiere zu schützen und gemeinsam mit ihnen unter einem Dach zu wohnen. Doch auch ihre Lebensräume und Jagdgebiete im Wald oder auf der Streuobstwiese werden beleuchtet. Die interessanten Steckbriefe der 22 von 25 in Sachsen heimischen Fledermausarten erzählen weitere Einzelheiten über diese faszinierenden Flugkünstler. Seit 2022 arbeiten der Naturschutzbund Sachsen (NABU) und die Sächsische Landesstiftung für Natur und Umwelt (LaNU) gemeinsam für den Fledermausschutz.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie vorbei im Festungsturm, der übrigens auch ein Quartier für Fledermäuse ist. Die Wanderausstellung wird bis 10.01.2025 ausgestellt zu den regulären Öffnungszeiten.

Nadja Medack, Peitzer Museen



Kartenvorverkauf ab 2. DEZEMBER in der Tourist-Information Peitzer Land
 Ticketpreise & weitere Informationen unter www.peitz.de/vorverkauf



Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte | 1924 - PEITZ VOR 100 JAHREN

1. Fortsetzung



Abb. 6: Das von Peitzern wie Cottbusern beliebte Ausflugslokal „Maustmühle“ um 1920, Postkarte, Verlag unbekannt, koloriert von Dr.-Ing. Frank Knorr

Mit dem billigeren Hauptverkehrsmittel Eisenbahn ist Peitz mit zwei Bahnhöfen gut vernetzt. Für eine Sonntagsrückfahrkarte (4. Klasse) nach Guben zahlte man nur 1 RM. Soviel kostete auch die Standgebühr für ein Pferd auf dem Peitzer Markt. Für Kleinkinder war die Fahrt frei, die 5- bis 10-jährigen zahlten die Hälfte. Zu etwa gleichen Preisen nutzten am Wochenende Cottbuser Ausflügler die Bahn zum Bahnhof Peitz-Forsthaus und spazierten über den Querdamm zum beliebten Ausflugsziel „Maustmühle“.



Abb. 7: Auch die Badestelle neben der Gaststätte war ein Anziehungspunkt, Postkarte Verlag Kurt Bellach, Guben, Umlauf 27.01.1930

Am Stadtbahnhof ist der Güterverkehr erheblich gewachsen, insbesondere da dort drei Textilfabriken, die Siemens-Suckert-Werke und das Drahtziegelwerk „Stauss & Co“ ihre Transporte abwickeln. 1917 war vom Kreisbaumeister KALZ ein südlich der Malxe verlaufendes Anschlussgleis zur Wiederinbetriebnahme der damals fast leerstehenden Fabrik Cottbuser Straße 3

geplant, dem auch die beiden Kunstwollfabriken hätten angeschlossen werden können. Das Kriegsgeschehen beendete den Plan. So blieben auch 1924 von früh bis spät in der Stadt auf dem Kopfsteinpflaster schwere Pferdefuhrwerke unterwegs.

Auf der Eisenbahnstrecke nach Peitz-Stadt kam es in der Adventszeit zu einem Unfall, glücklicherweise ohne Personenschaden. Ursache war ein zu frühes Umstellen der Weiche in Willmersdorf. Dadurch entgleisten drei dem Personenzug angehängte Güterwagen. Letztere blieben umgestürzt länger liegen, während der Zug bald weiterfahren konnte.

Die Cottbuser Kammerstücke, hier lief der vielbesuchte Film „Graf von Monte Christo“, und das Cottbuser Theater, hier thematisierte die „Widerspenstige Zähmung“ nach Shakespeare die Zerrissenheit des Cottbuser Bürgertums, konnten Peitzer auch per Bahn erreichen. Claudius HOLM traf (nach bisherigen Nachforschungen) Vorbereitungen für Filmaufführungen im Saal seines „Bergschlösschens“ neben dem Festungsturm. Im Theatersaal der „Reichshallen“, einem Spielort des Peitzer Vereins „Thalia“, wird im Februar der Film „Die Glocke“ mit Gesangsbelegungen aufgeführt.

Die Brücken in Ottendorf über dem Hammergraben, dem Maschinengraben und der Malxe sind auch in der Drehnower Vorstadt und bei Drehnow in einem erbärmlichen Zustand. Der Geldmangel verhinderte ihre Restaurierung. Sie fielen dem Hochwasser 1926 zum Opfer. So war es im Nachhinein zweckdienlicher, das wenige Geld für den Umbau der Reichshallen in der Gubener Straße und die Errichtung einer dritten Trafostation (für die Siemens-Suckert-Werke in der August-Bebel-Straße 9) in der Nähe vom Hotel „Stadt Frankfurt“ zu verwenden.

Am Wochenende nach Ostern war in Peitz der Großbrand in der Mauster Mühle am Hammergraben in aller Munde. Innerhalb kurzer Zeit brannte am 26. April das vierstöckige Gebäude der Lohnmüllerei nieder. Die Feuerwehren aus Peitz, Cottbus und Ottendorf konnten lediglich ein Übergreifen auf die Nachbargebäude verhindern. Die Peitzer Feuerwehr hatte für 18 Uhr eine Übung geplant und war bereits in den Vorbereitungen, als sie alarmiert wurde. So brachte ein Auto aus dem Sauerstoffwerk die Motorspritze und vier Dutzend Feuerwehrleute und Helfer schnell vor Ort. Das Gebäude stand jedoch schon durchgehend in hellen Flammen, weil sich das Feuer im Mehlstaub und den Schächten rasend ausbreitete. Mit Hilfe der Cottbuser Motorspritze und Mannschaften der Maust-Willmersdorfer-Neuendorfer Feuerspritze konnte die Schneidemühle, die Ölmühle, das Turbinenhaus und die Holzbrücke über dem Hammergraben, deren Geländer bereits brannte, gerettet werden. Der Schaden war groß, da mit den Maschinen auch gelagerte Mehlsäcke der Bauern verbrannten, das Gebäude abgerissen werden musste und nur mit Papiergeld versichert war. Die Brandursache wurde nicht geklärt. Eigenartigerweise breitete sich der Brand erst nach unten aus, ehe er auch den Dachstuhl erfasste. Es war nach Scheunenbränden in Drachhausen und Preilack 1924 bereits der dritte Großbrand rund um Peitz und Brandstiftung als Ursache blieb im Gespräch.

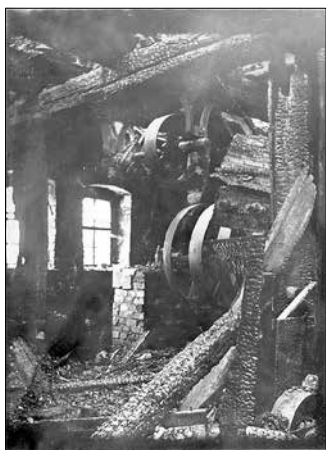


Abb. 8: Aufnahmen der Mauster Lohnmüllerei nach dem Brand vom 26.04.1924, Sammlung Dr. Wolfgang LIERSCH, Cottbus

Nach dem Sängerfest am 18. Mai in Jänschwalde mit 200 Sängern aus den umliegenden Dörfern war die Jubelfeier der Peitzer Feuerwehr das nächste Großereignis in der Stadt. Am Wochenende vor Himmelfahrt wurde der 50. Jahrestag der Freiwilligen Peitzer Feuerwehr gewürdigt. Da der Reichspräsident wegen der angespannten politischen Lage Demonstrationen unter freiem Himmel untersagt hatte, konnte ein geplanter Festumzug mit Beteiligung umliegender Wehren nicht stattfinden. So leitete am Freitagabend (23. Mai) ein „Übungsmarsch“ der Peitzer Feuerwehr durch die Stadt die Feierlichkeiten ein. Die Kameraden der Feuerwehr trugen Fackeln, die Peitzer Bürger hatten die Häuser und Straßen mit Tannengrün, Birken, Girlanden und erleuchteten Fenstern geschmückt und der Magistrat hatte veranlasst, dass zahlreiche bunte Lämpchen die Straßen überspannten und an Straßenecken bengalische Feuer leuchteten. Diese Demonstration des guten Verhältnisses der Peitzer zu ihrer Feuerwehr war nachhaltig und mündete letztlich jenseits aller Parteipolitik in den Plänen zu einem neuen Feuerwehrgebäude, das trotz der schlimmen Folgen der Inflation und der großen Not durch das Jahrhunderthochwasser 1926/27 im Jahr 1928 in der Mauerstraße errichtet werden sollte.

Am Sonnabendabend traf man sich mit geladenen Gästen benachbarter Wehren, Branddirektoren aus Berlin und Cottbus, dem Peitzer Magistrat und Stadtverordneten im Schützenhaus zu einem feierlichen Stiftungsfest (Kommers). Der Peitzer Männerchor und die Turner vom Peitzer Turnverein 1862, aus dem die Peitzer Feuerwehr hervorgegangen war, rahmten vor der Tanzveranstaltung die Ehrungen verdienter Peitzer Feuerwehrmänner und die Grußadressen der Gäste ein.

Am Sonntag endete unter großer Anteilnahme der Bevölkerung das Spektakel im Rahmen des Kreisverbandstags mit Schulübungen auf dem Sportplatz, einer vom Kreisbrandmeister KALZ vorgegebenen Feuerwehrrübung in der Kunstwollfabrik von Georg MARX im Plantagenweg und Steigerübungen am Steigerturm in der Dammzollstraße. Bis auf die Wehr aus Papitz hatten alle 22 Wehren des Kreisverbandes Cottbus teilgenommen. Zudem wurden die Wehren von Turnow und Sergen neu aufgenommen und der nächste Kreisverbandstag in Drehnow beschlossen, da die Drehnower Feuerwehr 1925 ihr Jubiläum im kleineren Rahmen begehen will.



Abb. 9: Peitzer Geschäftsstraße (Hauptstraße 19-21 und Markt 12), Postkarte, Verlag unbekannt, um 1930

Die glorreiche Zeit des Peitzer Turnvereins 1862 hatten Krieg, Nachkriegszeit und Inflation beendet. Aber das unter dem Vorsitzenden Lehrer HEINRICH und dem Turnrat (Schriftführer HEINEMANN, Oberturnwart PECH, Turnwart EISEMANN) organisierte Vereinsleben der 339 Mitglieder und einer Schülerabteilung von 60 Kindern war das größte in der Stadt. Noch immer bildete der Verein das Rückgrat der Freiwilligen Feuerwehr und des Männerchores und bot Geselligkeit (Fastnachtsball, Stiftungsfest, Benefizveranstaltungen). Sportliche Erfolge und Veranstaltungen bleiben 1924 allerdings rar.

Zudem organisierte der 60 Mitglieder zählende Turnower Turnverein unter Leitung von Lehrer HOLLAND turnerische Veranstaltungen und nahm erfolgreich an Mannschaftswettkämpfen teil, darunter waren sogar zwei Gaumeistertitel. Wenn der Peitzer Turnverein 1862 eine Heimstatt für Jung und Alt, Arm und Reich war und viele Sportarten pflegte, gehörte Fußball nicht dazu. Das änderte sich als vom 25. Mai bis 9. Juni erstmals Fußball im Programm der Olympischen Spiele in Paris aufgenommen war und eintausend Journalisten darüber weltweit berichteten und die Sportart Fußball auch außerhalb der britischen Inseln salonfähig machten. Peitzer aus verschiedenen Gewerken und Arbeitslose gründen im September den Peitzer „Fußballverein 1924“ und nehmen mit einer Männermannschaft den Wettkampf noch ohne eigenen Fußballplatz auf. Das kulturelle Leben war in Peitz facettenreicher geworden.

Fortsetzung folgt.

Friedrich Bange, Dr.-Ing. Frank Knorr



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 21.12.2024
 13:30 - 14:00 Uhr

Fam-Trip | Die Kultur der Sorben/Wenden kennenlernen

Am 21. Oktober 2024 hat der Serbski kulturny turizm z.t./Sorbischer Kulturtourismus e.V. (überregionaler Verein in der sorbischen/wendischen Lausitz) zu einem einzigartigen Fam-Trip ("familiarization" bedeutet "sich mit etwas vertraut / bekannt machen") eingeladen. Der Einladung folgten rund 40 interessierte Teilnehmer. Dabei konnte die faszinierende Kultur der Sorben/Wenden in der malerischen Niederlausitz erlebt werden.



Die Veranstaltung richtete sich vorrangig an Reisejournalisten und Touristiker und bot eine spannende Entdeckungsreise durch die charmanten Orte Dissen/Dešno, Teichland/Gatojce und Jänschwalde/Janšojce.

Unter der fachkundigen Leitung von einem Reisebegleiter und weiteren Gästeführern bei ausgewählten Stationen wurden die verschiedenen Facetten des sorbischen/wendischen Kulturerbes vorgestellt und die zahlreichen kulturtouristischen Angebote der Region präsentiert.



Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, kulturelle Highlights der Region sowie die einzigartigen Traditionen und Bräuche der Sorben/Wenden hautnah zu erleben. Beim Besuch im Heimatmuseum/Domowinski muzej in Dissen/Dešno und im Freilichtmuseum "Stary lud" erfuhren die Gäste viele spannende Informationen zum Leben der Sorben/Wenden in der Lausitz. Im Erlebnispark Teichland/Dožwje skego kraj Gatojska besuchte die Reisegruppe den Pfad der kleinen Götter und machte sich mit Geschichten zum geheimnisumwobenen Wassermann, der mythischen Mittagsfrau und vom sagenhaften Schlangenkönig vertraut. Am Götterhain erfuhren die Teilnehmer spannende Informationen zu acht Göttern der slawischen Mythologie & Sagenwelt.



Im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde/Serboko-nimski domowinski muzej Janšojce bestaunten alle gemeinsam die beeindruckende Keramiksammlung und Arbeitsgeräte zur Lein-/Flachsverarbeitung. Ziel ist es, die Bedeutung und die Potenziale der sorbischen Kultur für den Tourismus weiter zu stärken und auszubauen.

Serbski kulturny turizm z.t./Sorbischer Kulturtourismus e.V.



Zeigen Sie sich. **Kindermode**

Mit Ihrer Geschäftsanzeige!

Der richtige Klick:
wittich.de



Wirtschaft und Soziales

Bereisung des Historischen Stadtkerns Peitz/Picnjo



Dem einen oder anderen aufmerksamen Einwohner mag es aufgefallen sein. Am Vormittag des 16. Oktober trafen sich die Mitglieder der Beratungskommission der Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne Brandenburg in Peitz und wurde durch Frau Donath, Sachbearbeiterin Hochbau/Planung des Bauamts, durch die Peitzer Altstadt geführt. Hierbei steuerten die Mitglieder ca. 20 Stationen an, um über Bau- und Sanierungsfortschritte, Pläne, oder gar Probleme zu informieren. Aber was ist das für eine Arbeitsgemeinschaft und wofür brauchen wir solche Treffen?

Nach langer Zeit der Nichtbeachtung vieler Innenstädte lenkte man nach der Wende das Hauptaugenmerk wieder auf die sanierungsbedürftigen Stadtkerne. Im Jahre 1992 gründete sich somit die Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg. Das Ziel ist es Altstädte zu bewahren, zu pflegen und unter Erhalt der historischen Bausubstanz behutsam zu erneuern. Neben beispielsweise Beeskow und Lübbenau/Spreewald zählt Peitz seit 1994 zur Arbeitsgemeinschaft in der Regionalgruppe Südost. Seit nunmehr 30 Jahren ermöglicht uns die partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie der regelmäßige Erfahrungsaustausch mit den derzeit 31 Mitgliedsstädten großflächige und vor allem qualitätsvolle Sanierungen und Erneuerungen innerhalb unserer Altstadt.

Der historische Stadtkern Peitz umfasst 27 Hektar Fläche, mit knapp über 600 Einwohnern, 173 Gebäuden, davon 20 Denkmälern. Durch die bisherig geflossenen Zuwendungen aus Bund-Länder-Förderprogrammen und Mitteln der Kommune selbst wurden in den Peitzer Altstadt kern bereits über 18 Mio. Euro investiert. Mit Stand 2023 konnten somit 90 % des öffentlichen Raumes saniert werden. Ein Beispiel dafür ist der Parkplatz an der Gubener Straße/Ecke Mauerstraße, welcher im Zeitraum 2020 bis 2022 neugestaltet wurde. Ebenfalls möglich war die Sanierung von 80 % der Gebäude und baulichen Anlagen. Beispielhaft hierfür ist die abgeschlossene Sanierung der als Privatwohnhaus deklarierten denkmalgeschützten Fabrikantenvilla

in der August-Bebel-Straße, die Malzhausbastei in der Mauerstraße, das Rathaus und die Festungskommandantur, Markt 22. Doch was passiert, wenn die Stadt Peitz zukünftig ihre Sanierungen innerhalb der Altstadt abgeschlossen hat? Auch dann gibt es noch immer viel zu tun. Denn die Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich ebenfalls mit den Problematiken der Neuzeit, sprich wie können wir die Nutzung erneuerbarer Energien ermöglichen, ohne das historisch schöne Stadtbild visuell negativ zu beeinflussen. Wie können wir den Fortschritt bewusst in den alten Stadtkern integrieren?

Nun zurück zum 16. Oktober und zurück zur Sitzung der Beratungskommission der AG Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg. Diese setzt sich aus dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter, Vertretern der jeweiligen Regionalgruppen Brandenburgs, und Vertretern von diversen Behörden, wie dem Landesamt für Bauen und Verkehr, dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, um nur zwei zu nennen, zusammen. Eröffnet durch den Amtsdirektor Norbert Krüger, nahmen ebenfalls der Peitzer Bürgermeister Jörg Krakow, sowie weitere Gäste am Termin teil. Frau Donath, ebenfalls Mitglied der Kommission und seit 1994 Ansprechpartnerin für das Sanierungsgebiet, informierte anfangs kurz über die Stadtgeschichte, Statistiken, Fertigstellungen und Aufgaben. Mit diesen Erkenntnissen kamen die Mitglieder im Stadtrundgang ins Gespräch, äußerten Meinungen und Ideen, konnten dargestellte Probleme visuell wahrnehmen und nach Lösungsansätzen zur weiteren Entwicklung und Gestaltung suchen.

Auch in der Anschlussbesprechung gab es rege Diskussionen und Anklang in Bezug auf die aktuell zu erstellenden Mobilitäts- und Wärmekonzepte. Die Parkplatzsituation in der Innenstadt ist mittlerweile mehr als gut geregelt, der Verkehr durch 30er-Zonen beruhigt. Zukünftig möchte man auf eine klimaneutrale Wärmeversorgung zurückgreifen und den öffentlichen Bereich fußgänger- und fahrradfreundlicher gestalten. Es wird erwogen, mehr Radwege sowie Fahrradabstellmöglichkeiten entstehen zu lassen. Aus touristischer Sicht wäre eine Lenkung überregionaler Radwege durch die Innenstadt vorstellbar. Sinnvoll, wenn man bedenkt, dass die Besonderheit von Peitz in ihrer Geschichte als Zitadellenstadt liegt. Bis auf vereinzelte Lücken ist der planmäßig angelegte mittelalterliche Stadtgrundriss bis heute nahezu vollständig erhalten geblieben. Es gibt architektonisch viel zu entdecken. Daher lohnt es sich doch auch mal per pedes unterwegs zu sein. Wir dürfen gespannt sein, wie sich unsere schöne Altstadt zukünftig weiterentwickelt.

Lor

Tag der offenen Tür an der Oberschule Peitzer Land

Wir, die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, laden alle Interessierten zum

Tag der offenen Tür

in die Oberschule Peitzer Land ein. Wir wollen euch und Ihnen

am Freitag, dem 10. Januar 2025 von 15 bis 18 Uhr

unsere Schule vorstellen und in Gesprächen mit Schülern und Lehrern Ihre Fragen beantworten. In den letzten Wochen und Monaten wurden umfangreiche Umbau- und Renovierungsarbeiten im Schulgebäude und der dazugehörigen Turnhalle durchgeführt, die Sie sich gern anschauen können. Ehemalige berichten ab 16:30 Uhr über ihre Erfahrungen, insbesondere zur Berufs- und Studienorientierung an unserer Schule. In dieser Zeit präsentieren wir Ihnen unsere Lehr- und Lernangebote und freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Frau During, Oberschule Peitzer Land

Neue Baum-Pflanzungen in Teichland

Im Zuge der sehr beliebten Patenschafts-Zuwendung für Neugeborene in Teichland werden von den Zuwendungsempfängern Baumpatenschaften übernommen. Dazu können die zukünftigen Baumpaten eine Obstsorte aus einer umfangreichen Liste selbst auswählen. Am Samstag, den 26.10.2024, fand mittlerweile zum achten Mal eine gemeinsame Baumpflanzung statt. An diesem Tag sollten insgesamt drei Baumpatenschaften übergeben werden. Dazu konnten natürlich die zukünftigen Baumpaten mit Familienangehörigen sowie Vertreter der Gemeinde Teichland und der Stiftung begrüßt werden.

Die ersten beiden Pflanzungen wurden an diesem schönen Herbsttag in Maust vorgenommen. Unsere Baumpaten waren allesamt sehr gut vorbereitet mit notwendigen Werkzeugen und einer ersten Ladung Wasser für die dann neu gepflanzten Bäumchen.

Sehr erfreulich war hier das Wiedersehen mit einer Familie, die bereits Baumpatenschaften übernommen hatte und deren „Pflegebäumchen“ mittlerweile prächtig gewachsen sind.

Nach einer einführenden Ansprache des Stiftungsvorsitzenden Ralf Kirsch und weiteren Worten des Geschäftsführers der Teichland Stiftung wurden die Obstbäumchen an unsere Baumpaten übergeben. Bei den sehr gut vorbereiteten Pflanzlöchern war es ein leichtes Spiel, zwei Birnenbäumchen unterschiedlicher Sorten, zu pflanzen. Als weiteres Geschenk übergab die Teichland Stiftung eine sehr schöne Gießkanne, zum regelmäßigen Bewässern, und eine Namenstafel aus Schiefer in Herzform als Schmuckstück des jeweiligen Bäumchens.



Die Mauster Obstbaum-Pflanzungen sind in vollem Gange.
Foto: René Bielke



Im Anschluss ging es nach Neuendorf. Auch hier waren die zukünftigen Baumpaten äußerst gespannt, was sie erwarten wird. Nach den Ansprachen und der Übergabe eines Bäumchens konnten ein weiteres Kirschbäumchen in den mittlerweile stattlichen Neuendorfer Obstbaumhain gesetzt, angegossen und mit Namenstafel dekoriert werden.

Auf der Neuendorfer Pflanzfläche befinden sich nunmehr 14 unterschiedlichen Sortenarten von Pflaume, Birne, Apfel sowie Süß- und Sauerkirsche.



Gruppenbild nach der Pflanzung in Neuendorf Foto: Ralf Kirsch

Alle unsere neuen Baumpaten fanden nach den Pflanzungen in allen drei Ortteilen lobens- und dankenswerte Worte in Richtung der Teichland Stiftung. Dafür möchten wir uns gern bedanken. Es war ein sehr schöner, und vor allem trockener, Pflanztag mit allen Beteiligten. Gern möchten wir anfügen, dass wir bei der Zusammenstellung der Obstbäume in allen Ortsteilen auf eine breit gestreute Vielfalt achten. Bei allen zur Auswahl stehenden Sorten wie Pflaume, Birne, Kirsche und Apfel legen wir Wert darauf, dass in den Ortsteilen keine Sortenart doppelt gepflanzt wird. Somit gewährleisten wir bei zukünftigen Ernten eine unglaublich vielfältige Auswahl an geschmacksintensiven Früchten. Abschließend sagt die Teichland Stiftung „Danke“. Ohne Unterstützung wären unsere Pflanztage in der Form nicht möglich. Daher danke an die Gemeinde Teichland für die Bereitstellung der Pflanzflächen und die technische Hilfestellung zur Vorbereitung der Pflanzlöcher sowie an Dachdeckermeister Stephan Krüger für die Anfertigung der Schiefertafeln. Wir freuen uns auf den 9. Pflanztag im Frühling des kommenden Jahres.

René Bielke, Geschäftsführer
Ralf Kirsch, Vorsitzender Vorstand

Rekordsumme bei diesjähriger Zweckertragsausschüttung der Sparkassen PS-Lotterie



Es ist wahrlich schön zu hören, dass wieder fleißig PS-Lotterielose gekauft wurden, denn je höher der Verkauf, desto höher auch die Ertragsausschüttung. 583.085 Lose fanden ihren Besitzer im ersten Halbjahr 2024. Der Zweckertrag aus dem Verkauf der Lose belief sich daher auf insgesamt 49.100 Euro und wurde in den Direktionen Forst, Guben und Spremberg der Sparkassen-Spree-Neiße verteilt. Drei Vereine unseres Amtes Peitz fanden am 16. Oktober in der Sparkasse Guben Berücksichtigung. Selbstverständlich war es Jörg Krakow, dem Bürgermeister der Stadt Peitz, sowie stellvertretend für den Amtsdirektor unserer neuen Leiterin des Hauptamtes Frau Hannusch, ein großes Anliegen persönlich unseren Vereinen zu applaudieren.

Neben der musikalischen Untermalung durch die Städtische Musikschule „Johann Crüger“ fanden der Sparkassen-Direktor Mathias Krakow sowie die jeweiligen Geschäftsstellenleiter/innen die richtigen Worte für die Honorierung der einzelnen Vereine. Von 17.100 Euro der Direktion Guben, welche unter neun Vereinen aufgeteilt wurden, gingen insgesamt 5.800 Euro als Unterstützung in unser Amt. So freute sich die Kita „Im Zeichen der Linde“ aus Heinersbrück über 1.300 Euro. Hier werden seit geraumer Zeit Kühlschränke benötigt, die dank der Spende nun Einzug in die Räumlichkeiten der Kita finden werden. Danach wurde auch schon der SV Eintracht Drehnow e. V. großzügig honoriert. Dort ist man immer fleißig zugegen, benötigt für die großen Rasenflächen jedoch auch mal Unterstützung. So wird in naher Zukunft ein neuer Mähroboter sein Werk verrichten. Zu guter Letzt standen zwei glückliche Mitglieder aus dem Reitverein Arche Noah Peitz e.V. auf der Bühne. Sie müssen dringend ihre Sattelkammer ausbauen, da diese aus allen Nähten platzt. Hierfür werden sie mit 2.000 Euro unterstützt. Wir beglückwünschen die drei diesjährig gewürdigten Vereine aus Heinersbrück/Most, Drehnow/Drjenow und Peitz/Picnjo.

Doch wie funktioniert die PS-Lotterie?

Dies ist eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten, denn das PS-Lotterie-Sparen-System vereint in jedem Los Sparen, Gewinnen und Gutes tun. Mit 5 Euro pro Monat/Los nimmt man an der Lotterie teil und hat somit monatlich die Möglichkeit auf einen Gewinn. Pro Los/Monat werden 4 Euro über das Jahr hinweg angespart und dem Konto im Dezember wieder gutgeschrieben. Der verbleibende Euro ist schlussendlich für die Vereine, ehrenamtlichen Helfer und gemeinnützigen Einrichtungen unserer Region vorgesehen und macht den Ertrag aus, der im Herbst ausgeschüttet wird.

Lor

Ferienangebot der Senioren in Heinersbrück/Móst



Die Seniorinnen aus Heinersbrück/Móst luden die Ferienkinder der „Kindervilla“ der ortsansässigen Kita am 23. und 24. Oktober zum gemeinsamen Basteln ins Gemeindezentrum ein. Mit viel Fleiß und Engagement hatten die Frauen verschiedene Bastelangebote vorbereitet. Ob kleine Wichtelmützen und Kürbisse aus Wolle und Schwämmen, oder dekorierte Styroporbälle mit Stoff - alles fand

bei unseren Kindern sehr großen Anklang. Jedes Kind wollte unbedingt von jedem etwas Selbstgebasteltes mit nach Hause nehmen. Mit viel Geduld erklärten und unterstützten die Seniorinnen die Kinder. Diese zwei Tage haben unseren Kindern großen Spaß gemacht und wir bedanken uns hiermit ganz herzlich dafür! Wir würden uns freuen, wenn wir uns alle im nächsten Jahr wieder zum gemeinsamen Basteln treffen könnten. Im Namen der Kinder und Erzieher!

A. Garbe, Kita-Leitung

Der richtige Klick!

online auf: wittich.de



Herbstferien im Hort der Kita Lutki

In den Herbstferien haben wir viele tolle Aktivitäten, nach den Wünschen der Kinder, geplant. Mit einem farbenfrohen Angebot rund um das Thema Herbst haben wir die Ferien eingeläutet. Mit dem Zug sind wir in das PiPaPo (Hallenspielfeld) nach Cottbus gefahren. Hier konnten die Kinder ausgelassen toben, sich bewegen und Spaß haben. Besonders viel Spaß hatten die Kinder an dem Laserlabyrinth, an der Multiballwand und an den Automaten.



Ein weiterer Ausflug am Donnerstag ging ebenfalls nach Cottbus, in den Weltspiegel. Wir haben uns den Animationsfilm „Der wilde Roboter“ angesehen. Mit Snacks und Popcorn machten wir uns einen gemütlichen Film-Vormittag im eigenen Kinosaal. Danach gab es eine Kleinigkeit zum Mittag am Bahnhof. Einige Kinder nutzten die Zeit am Bahnhof um durch die Geschäfte zu stöbern. An den anderen Ferientagen bastelten wir Laternen für den Martinsumzug im November. Die Kinder waren eifrig dabei und konnten sich beim Basteln kreativ ausleben. Die entstandenen Laternen sind kleine, individuelle Kunstwerke geworden.



In Vorbereitung auf Halloween haben wir mit den Kindern gemeinsam Kürbisse aus Pappmasche gemacht. Mit der Schichttechnik haben die Kinder mit Papierschnipsel und Bastelleim einen Kürbis zur Dekoration für Halloween gestaltet.

Die zweite Ferienwoche haben wir genutzt um unsere Kürbisse fertigzustellen. Wir haben einen Baum in unserer Kita gepflanzt und einen leckeren Apfelkuchen gebacken.

Es waren schöne und erlebnisreiche Tage für die Kinder.

Kita Lutki aus Jänschwalde



5. Jahreszeit – Helau!



Na endlich, da sind sie wieder unsere weiß-blauen Narren des Carneval Club Diebsdorf e.V. Ganz pünktlich am 11.11. um 11:11 Uhr tobten sie über den Markt Richtung Rathaus um dieses erfolgreich im Sturm zu erobern. Eins, zwei Reden durch den Vorstand des Vereins und natürlich dem Peitzer Bürgermeister Jörg Krakow wurden geschwungen. Der richtige Schwung kam dann aber durch die Beine, durch die Tänze und Darbietungen der sportlichen Karnevalisten. Wie schon so viele Jahre, konnte der Bürgermeister nur noch restlos entzückt den Rathaus-schlüssel hergeben. Natürlich war er vorbereitet. Die Räume festlich geschmückt, waren alle froh, nach der Show zu diversen Getränken, ob mit oder ohne Alkohol und vor allem Pfannkuchen in unterschiedlichsten Variationen kurz Pause zu machen, bevor es jetzt richtig in die Vollen geht. Denn so eine Jahreszeit ist lang und bunt und schön. Als „letzte Amtshandlung“ gab Herr Krakow alle übriggebliebenen Backwaren mit, denn leider konnten aufgrund des eben auch wichtigen Zirkusunterrichts an der Mosaik-Grundschule nicht alle Narren-Kinder am Rathaussturm teilnehmen. Sehr freundlich und vor allem richtig närrisch ist's hier im Amt. Möge die Macht mit euch sein!

Lor

Bald leuchten wieder die Weihnachtskerzen und zaubern Freude in alle Herzen.

Liebe Mitglieder, Partner, Förderer und Freunde

Auch in diesem Jahr möchten wir dem schönen Brauch unserer Adventsfeier treu bleiben und laden Euch hiermit recht herzlich ein. Die Vorstandsmitglieder des Spielmannszugs der FF Turnow e.V. und der Freiwilligen Feuerwehr Turnow würden sich freuen, Euch und Eure Partner am 21. Dezember um 18.30 Uhr in unserem Vereinsaal begrüßen zu können.

**Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

Herzliche Grüße
Euer Vorstand

Sport frei und Sieg! 6.400 Euro für Peitzer Sportvereine



vlnr: Nadine Kutzschbach (Kommunalbetreuerin enviaM), Roland Lehmann (Sportpark-Leiter Eintracht Peitz), Andreas Henschke (Abteilungsleiter Fußball Eintracht Peitz), Jörg Krakow (Bürgermeister Stadt Peitz), Sebastian Bubner (Präsident Eintracht Peitz), Norbert Nagel (Vorsitzender RSV Peitz), Patrick Wolfrum (2. Vorsitzender RSV Peitz), Peter Fritsche (Schatzmeister HC Lok Peitz), Hartmut Stenzel (RSV Peitz)

Man mag es kaum glauben, doch es gab am 5. November im Sportpark Peitz eine weitere Scheckübergabe. Diesmal ging es um den Titel im Städtewettbewerb, einem Event, welches jährlich von enviaM und MITGAS initiiert wird. Hierbei treten von Mai bis Oktober 25 Kommunen aus Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt gegeneinander im Radeln an. Auf je einer Veranstaltung innerhalb der Kommunen stehen den Teams für genau sechs Stunden zwei professionelle Sportgeräte für Erwachsene und Kinder zur Verfügung, natürlich alles unter Einhaltung vorher festgelegter Spielregeln. Und dann heißt es Kilometer strampeln bis zum bitteren Ende. Die beiden Hauptvereine SG Eintracht Peitz und RSV Peitz gingen mit großartiger Unterstützung durch den TSV 1862 Peitz, dem HC Lok Peitz und den Teichland Radlern auf

unserem diesjährigen Fischerfest an den Start. Von über 5.400 gefahrenen Kilometern aller Teilnehmer des Städtewettbewerbs erradelten unsere Vereine sage und schreibe 238 Kilometer, dabei gingen übrigens knapp die Hälfte auf das Konto der Kids. Somit schaffte es Peitz auf den 2. Platz in der Gesamtwertung. Nur 3,78 Kilometer trennten sie von dem Erstplatzierten Kolkwitz. Unser Bürgermeister Jörg Krakow durfte bei der Ehrung natürlich nicht fehlen und ist sehr zuversichtlich, dass Peitz im kommenden Jahr 2025 den Sieg holt. Sebastian Bubner, der Präsident des SG Eintracht Peitz fasst zusammen: "Peitz bewegt den enviaM Städte-wettbewerb. Wir sind stolz und froh in diesem Jahr endlich wieder dabei gewesen zu sein. Nach mehreren Jahren Pause durften wir auf dem Erwachsenen- und Kinderfahrrad wieder etliche Kilometer für den guten Zweck schrubben. Natürlich ganz nach unserem Motto "Peitz bewegt sich", nahmen nicht nur die beiden Vereine RSV Peitz und SG Eintracht Peitz, sondern auch fast alle weiteren Sportvereine an dem sportiven Wettkampf teil. Wir bedanken uns sehr für so viel Engagement bei allen Teilnehmenden!" Dem gilt nur einen herzlichen Glückwunsch hinzuzufügen.

Lor

Abradeln der Teichlandradler 2024

Und wieder wird eine Saison abgeschlossen. Wir Teichlandradler beendeten auch dieses Jahr wieder mit dem traditionellen Abradeln die Fahrradsaison des Jahres 2024. Wobei andere Aktivitäten in den kommenden Monaten in den Vordergrund rücken. Ob Celenetic einmal die Woche, Bowling aller 14 Tage, aber auch Training auf dem Rad im Neuendorfer Oktaeder. Die Teichlandradler sind immer in Bewegung.



Gemeinsam mit Freunden und Familienmitgliedern des Vereins ging es bei herrlichen Sonnenschein am Sonnabend, den 12. Oktober um 9.30 Uhr gemeinsam von Neuendorf entlang des Cottbuser Ostsee nach Neu- und Alt-Schmellwitz und weiter über Ströbitz nach Kolkwitz. Von dort führte uns der Weg an Kackrow vorbei zur Koselmühle, wo wir eine kurze Rast einlegten. Zum Zielort ging es weiter über Wiesendorf. Durch die herrliche Natur und den Herbst, der die Blätter der Bäume in den schönsten Gelb- und Brauntönen färbte, war es doch eine über 30 km lange Strecke, die hauptsächlich über gut befahrene separate Radwege führt. Schlussendlich kehrten wir in die Pension und Eiscafé „Ksišowka“ im kleinen idyllischen Dörfchen Wüstenhain ein. Hier wurden wir freundlich von Herrn Hannes Wilhelm-Kell in Empfang genommen.



Er führte uns bei einem Vortrag über die sorbisch/wendische Kultur in der Lausitz ein.

Interessant war der Einblick in die Entstehung der Familiennamen der sorbisch/wendischen Bevölkerung und deren Bedeutung. So unter anderem Noack (Neumann) und Dubrau (der Bär).

Im Weiteren informierte er uns über die Arbeit des Serbski Sejm (sorbisch/wendisches Parlament) und den Wahlvorbereitungen zum 2. Sebski Sejm, welche am 8. März 2025 mit der Auszählung der Stimmen abgeschlossen wird.

2018 gegründet kämpft dieses Parlament um den Status einer Selbstverwaltungskörperschaft des öffentlichen Rechts in der Lausitz für das sorbische/wendische Volk.

Dabei sollen nicht Grenzen um ein Land gezogen werden, sondern sich auf ein auf das Gemeinwohl orientiertes Zusammenwirken überschaubarer sozialer und kultureller Einheiten für ein zukunftsfähiges Europa entwickeln.

Nach dem Vortrag gab es traditionell Eisbein und andere leckere Gerichte. Bei guten Gesprächen klang der Aufenthalt hier aus und in 3 unterschiedlichen Gruppen ging es wieder in unsere heimatlichen Gefilde.

So wurde von 2 Gruppen noch der Gräbendorfer See mit seinem 10 km langen wunderschönen Radweg umrundet.

Uwe Zimmermann - TLR e.V.

8. Kleine Grüne Woche - Produktmesse

Am 12. Oktober 2024 fand unsere 8. Kleine Grüne Woche zum Thema „Kräuter“ statt.



Foto: D. Popp-Geisler

Im Gemeindesaal in Griefen durften wir wieder viele interessierte Gäste und Einwohner begrüßen.

Kräuter – ein schwieriges Thema dachten viele Mitglieder als es um die Rezepte für die Verkostungsmeile ging. Alle wurden fündig und probierten zahlreiche Gerichte und Küchenideen aus. So gab es auch in diesem Jahr reichlich Auswahl zum Probieren und Kosten. Über Kräutersalze, - Pesto, - Butter, - Pralinen & - Kekse durfte sich ausgetauscht werden.

Die Veranstaltung wurde traditionell vom Vereinsvorstand, der Ortsvorsteherin und unserem Gemeindevorsteher eröffnet.



Foto: D. Popp-Geisler

An den Verkaufsständen konnten wieder verschiedene Honige und passende Produkte daraus, Gebasteltes aus Holz und Waren vom Wild erworben werden. Die beliebte Bastelecke, die von Angelika Gläser betrieben wird, durfte selbstverständlich auch nicht fehlen. Die Griebener Frauen und Männer haben wieder reichlich und lecker für unseren Kuchenbasar gebacken. Die beliebte Tombola mit Naturprodukten aus und für den Garten sowie mit dekorativen Artikeln wurde ebenfalls wieder sehr gut angenommen. Wir bedanken uns bei allen Helfern, Unterstützern, Sponsoren und Ideengebern recht herzlich. Es war wieder ein sehr erfolgreicher und sehr gut besuchter Naturmarkt. Fortsetzung folgt.

Vereinsvorstand Grünes Grieben e.V.

Schwungvolles Chor-Konzert in der Drewitzer Dorfkirche



Es passiert nicht oft, dass man in ein und demselben Konzert Lieder von so unterschiedlichen Interpreten wie Heino, Peter Kraus und Heinz Rühmann hören kann. Die Sangesbrüder Hänchen, ein 10-köpfiger Männerchor mit Orgelbegleitung, boten am Sonntag, dem 10. November, ein äußerst vielseitiges Potpourri aus Volksliedern und Schlagern, das vom Publikum in der Dorfkirche begeistert aufgenommen wurde. Vor allem „Rote Lippen soll man küssen“ weckte bei manchen Erinnerungen an schöne Jugendzeiten.

Der Besuch der Sangesbrüder aus Hänchen bot auch Anlass, sich auf die Gemeinsamkeiten der beiden Dörfer zu besinnen: Beide Dörfer haben sorbische Wurzeln, beide sind über 500 Jahre alt, und das Herzstück beider Orte ist die jeweilige Kirche. Nicht zu vergessen: in beiden Dörfern sind seit Anfang des 20. Jahrhunderts Chöre aktiv, die, so wurde bei Kaffee und Kuchen versprochen, in Verbindung bleiben wollen. Somit trug das Konzert auch zu einem gegenseitigen Kennenlernen und Zusammenhalt in der Region bei. Ein großer Dank an die Helferinnen, die für einen gemütlichen und familiären Rahmen sorgten!

Förderverein zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche e.V.

Preisskat und Spieleabend der Teichlandradler am 08.11.2024 im Gemeindehaus Maust

Der Einladung zu dieser traditionell jährlichen Veranstaltung sind diesmal leider nur 9 Skatfreunde aus Teichland und Peitz gefolgt. An drei Tischen wurde somit um maximale Punkte bis in den späten Abend gespielt.



Foto: Uwe Zimmermann

Den ersten Platz mit 1763 Punkten und damit Sieger des Turniers erkämpfte sich Ralf Kießling, gefolgt von Manfred Kießling mit 1443 Punkten, beide aus Peitz. Dietmar Krauser kam mit 1361 Punkten auf Platz 3 und rettete gemeinsam mit Andreas Hansel auf dem 4. Platz mit 1181 Punkten die Ehre der Teichländer Skatfreunde. Aber auch die 6 Frauen, welche Rommé spielten, hatten an diesem Abend viel Spaß.



Foto: Uwe Zimmermann

Der nächste **Preisskat und Spieleabend** erfolgt im kommenden Jahr am **Freitag, dem 28. Februar, wieder ab 18.30 Uhr im Gemeindehaus Maust.**

Also liebe Skatfreunde des „Altenburger Blattes“, Termin in den Jahreskalender schreiben.

Uwe Zimmermann, Teichlandradler e.V.



**Historischer Verein
zu Peitz e.V.**

Ein Jahresrückblick 2024 und kleine Ausblicke nach 2025

Herrschaftszeiten, wo ist das Jahr geblieben!

Kaum, dass wir uns im Februar zur Jahreshauptversammlung im Birkenzimmer des Goldenen Löwen zusammenfanden, uns Rückblicke und Ausblicke gönnten, überrollten uns auch schon die Frühjahrsvorträge. Ob es die Festungsgefangenen, die Peitzer Namens-Top-Ten oder die Erforschung eines preußischen Marschlagers waren, die Zuhörerschaft war begeistert und zahlreich.

Ein wunderbarer Frühjahrsausflug zur Festung Senftenberg brachte nicht nur Neues und Wissenswertes, sondern auch das erste Eis der Saison.



Über unsere 25-Jahr-Feier im April ist bereits geschrieben und berichtet worden – ein Highlight im kollektiven Vereinsgedächtnis bleibt diese Feier allemal.

Traditionell im Mai fanden dann auch wieder unsere Kulinarischen Stadtführungen ausverkauften Anklang, sodass wir uns um dieses Veranstaltungsformat keine Sorgen machen brauchen.



Sommermonate sind Ferienmonate! **Nicht bei uns!** In traditionell größter Hitze eroberten wir auch in diesem Jahr wieder einmal das Germanenlager Klein Körnis und ließen uns von den zahlenmäßig überlegenden Römern nicht vertreiben. Wir sind inzwischen ziemlich wehrhaft!!



Nicht wegzudenken, die Sommervorträge in „Eckis Scheune“ durch unseren Vereinsvorsitzenden Christoph Malcherowitz, dem es immer wieder wunderbar gelingt, seine Streifzüge durch Peitzer Geschichte in interessante und kurzweilige Geschichten zu verpacken. Ende August wurde beim X. Treffen der brandenburgischen Bodendenkmalpfleger hier in Peitz noch mal richtig gearbeitet und gefachsimpelt. Geballte Fachkompetenz in einem Raum – da kam was rüber! Ruckzuck neigte sich der Sommer seinem Ende entgegen, und wie jedes Jahr im September durften wir wieder einmal an zwei ausverkauften Abenden unsere Gäste thematisch und kulinarisch in die Peitzer Festungszeit entführen. Peitz im Mittelalter – so das Thema unserer diesjährigen Museumsnacht – bot dann noch einmal für alle Peitzer und Gäste die Gelegenheit, sich bei uns umzuschauen, mit uns ins Gespräch zu kommen. Großartig war die Resonanz bezüglich unserer drei Herbstvorträge, wo es thematisch doch sehr breitgefächert einherging, und wir somit doch den einen oder anderen neuen Zuhörer begrüßen durften.



Bevor uns dann dieses Jahr gänzlich entschwindet, hiermit noch die frohe Botschaft, das wir uns gern noch einmal auf dem Peitzer Weihnachtsmarkt bei einem leckeren Eierplins und/oder einer selbstgegossenen Zinnfigur persönlich treffen und beschnuppern können.

Wir würden uns freuen! Für alle, die noch nach einer weihnachtlichen Geschenkidee suchen – hier ist sie! Gutscheine für die im kommenden Jahr natürlich wieder stattfindenden Kulinarischen Stadtführungen im Mai bzw. September können gern bei unserem Vorstandsmitglied Matthias Schellack unter „matthias.schellack@koeln.de“ geordert werden. Lasst uns feiern!

Einen kleinen Ausblick ins kommende Jahr sei uns noch gestattet: 2025 jährt sich das Kriegsende auch hier in Peitz zum 80. Male. Diesem Thema werden wir vier Frühjahrsvorträge widmen, welche am 07.02., am 28.02., am 14.03. sowie am 04.04. stattfinden werden. Schön, wenn ihr diese Termine für uns freihalten könntet. Ort, Zeit und genaues Thema dann im Januarheft des Peitzer Land Echos sowie auf unserer Homepage – versprochen! In diesem Sinne verabschiede ich mich für dieses Jahr, freue mich, das meine Artikel hier im Peitzer Land Echo so positiv aufgenommen und gern gelesen werden. Bleibt gesund und unserem Verein weiterhin so gewogen,

Torsten Jupe

Vorstandsmitglied und Pressesprecher des Historischen Vereins zu Peitz

Aloha Hawaii
Frauentagsfeier
 in Drewitz
März 08
18 Uhr
 Einlass ab 17:45 Uhr
 Gemeindezentrum Drewitz
Eintritt: 35€
Ticketverkauf ab 06.01.2025 bei:
 Janine Richter ☎ 035607 746962
 Franziska Krüger ☎ 035607 689

Hier wartete bereits die vorbereitete Location mit ausreichendem Löschwasser, Gegrilltem, Salaten und Musik. Gemeinsam mit den Drewitzern, aber auch mit unserer Nachbarwehr Jänschwalde, konnten wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.
 Auf die nächsten 50 treuen Jahre!



Wir sagen Danke an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

FFW Drewitz



50 Lenze für Drewitzer TLF



50 Jahre treue Dienste

Ein halbes Jahrhundert, das muss gefeiert werden, ganz besonders, wenn es sich um ein Einsatzfahrzeug handelt, das trotz ein paar Wehwechen immer noch jede Herausforderung meistert. Unser treues TLF verließ bereits im Jahre 1974 das Werk und kam über Umwege, nun bereits vor 10 Jahren nach Drewitz. Seither wacht es hinter den Pforten der Drewitzer Feuerwehr und ist allzeit bereit.

Das muss man feiern! Und so organisierten wir am 14.09.2024 einen Bus und fuhren dem Anlass angemessen nach Burg. Trotz frischem Wind und sich versteckender Sonne verbrachten die Kameraden eine lustige Zeit auf dem Kahn durch den Spreewald. Danach ging es zurück zum Gerätehaus.



Weihnachtsschauturnen des TSV Peitz | 06.12.2024



Ein enthusiastisch „Sport frei!“ an alle Sportfans und die, die es werden wollen. Am Freitag, **6. Dezember** 2024 zeigen die sportbegeisterten Kids des TSV Peitz zum diesjährigen Weihnachtsturnen was sie drauf haben. Die 4- bis 6-Jährigen präsentieren ihr Können an allerhand Geräten, wie beispielsweise am Stufenbarren, dem Balken und am Boden. Hier bekommt ihr auch einen super Einblick in unsere Trainings, die Wissbegierigen dürfen und sollen natürlich ihre Fragen stellen. Wann und Wo? Um **18 Uhr** in der **Turnhalle der Mosaik-Grundschule Peitz**. Es wird auch Snacks geben. Alle sind herzlichst eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Der TSV Peitz



SG Eintracht Peitz e.V. seit 1924

Ausrufezeichen in Erkner – kann der Klassenerhalt klappen?



Foto: Marcel Ernst

Die Eintracht Peitz musste einen absolut glücklosen Monat Oktober hinnehmen. In keinem Spiel wollte weder die Chancenverwertung noch das Verteidigen so richtig gut funktionieren. Mit mageren 4 Punkten ging man dann in den November.

Am 09.11. war es dann aber endlich so weit. Die Eintracht traf auf ihren „Lieblingsgegner“ FV Erkner. In der Vorsaison sammelte man alle 6 Punkte gegen die Männer aus dem Berliner Speckgürtel ein. Dennoch hieß dies nicht automatisch, dass auch dieses Spiel automatisch gewonnen wird. Mit großen Verletzungssorgen und Ausfällen (Schwella, Straube, Geissler, Lobeda, Mucha, etc.) waren die Vorzeichen zum Spiel alles andere als optimal.

So versuchte man in der Anfangsphase des Spiels eine feste Defensive zu präsentieren, was auch über die ganze 1. Halbzeit in Perfektion gelang. Im Gegenzug setzte man Nadelstiche und kam dann auch zu Toren. Ein langer Ball von Brandt landete bei Ulbrich vor die Füße. Eins zwei Mal aufkommen und schon schoss „Ulme“ die Pille in Richtung des gegnerischen Tores. Er landete unhaltbar im Eck. Schon 3 Minuten später wurde selbiger Peitzer Stürmer unsanft zu Fall gebracht. Mit ein wenig Cleverness lässt Erkner dort den Kontakt weg, auf den „Ulme“ schon lauerte.

Den fälligen Elfmeter versenkte Brandt sicher ins linke Eck. Über die restlichen 60 Minuten begann ein absolutes Kampfspiel. Viele kleine Fouls bestimmten die Partie. Bis auf 10 Minuten nach der Halbzeit wurde Erkner aber nur vereinzelt gefährlich. Wenn es aber gefährlich wurde, war Blumberg-Krüger zur Stelle. Er hielt 3-4 sehr gute Chancen souverän.



Foto: Marcel Ernst

An der Seitenlinie stand in diesem Spiel erstmals Martin Bähr als Haupttrainer, da Trainer Ballack im wohlverdienten Urlaub war. Unterstützt wurde Bähr von Kapitän Sven Erik Schwella, ein absolutes Traumduo an diesem Tage.

Sebastian Bubner, Präsident der SG Eintracht Peitz e.V.



16. Teichland Mountainbike-Rennen 2024

Am 27. Oktober war es wieder soweit. Zur diesjährigen 16. MTB Veranstaltung am Erlebnispark Teichland, an einem goldenen Herbsttag und somit strahlendem Sonnenschein, fanden sich Sportler aller Altersklassen aus der Lausitz, Sachsen und Brandenburg ein.



Begonnen wurde mit dem Start der Schüler. In der Klasse U11. Hier siegte Mika Streubing vom Dresdner SC., gefolgt von Otto Brandt vom RSV Finsterwalde. Den dritten Platz erkämpfte sich Henri Eitner.

In der U13 fuhr Lionel Schmidt vom RSV Finsterwalde gefolgt vom Leopold Schnarr den Sieg ein. Dritter wurde Paul Oestreich vom SSV Turbine Dresden e.V.

Bei den Schülern U15 wurde Nick Oestreich vom Dresdner SC 1898 e.V. Erster. Den zweiten Platz erstritt sich David Schwareck vom RSC Cottbus.

Bei den Männern ging es auf dem Parcours über 5 Runden auf insgesamt 25 km. In der Klasse bis 39 Jahre siegte Klaus Beige vom MSV Dieloer Berge e.V. vor Hannes Wanta vom RSV Peitz. Als Dritter fuhr Jannik Menz, ebenfalls vom RSV Peitz ins Ziel. Im Rennen 2 über 40 Jahren kam Frank Adam vom Kolkwitzer SV vor Martin König vom Velo Team Dresden und Thomas Götz vom RLV Eisenhüttenstadt 02 e.V. in das Ziel. Im Rennen 3 über 50 Jahre ging Carsten Winzer vor Rene Halko vom RSV Peitz und Teamkollege Sven Gruber über die Ziellinie. Bei den über 60-Jährigen siegte Frank Wonneberger vom Radclub Dresden. Bodo Babben vom Balo Cuti 64 fuhr als Zweiter ein. Den dritten Platz erreichte der Peitzer Gerd Krakow. Bei den über 70ern fuhr Wolfgang Richter vom Radclub Dresden als Erster ins Ziel, gefolgt von Hartmut Stenzel vom RSV Peitz. Bei den Frauen erreichte Marie-Luise Wanta den ersten Platz. Ihr folgten Fabienne Dreifke vom Radteam Tharandter Wald als zweite. Den dritten Platz erkämpfte sich Sabine Dittmann von RK Endspurt 09.

Die Veranstaltung war wieder für alle Teilnehmer ein wunderbares und anstrengend-glückliches Erlebnis. Alle Teilnehmer fanden die Organisation und die Strecke ausgezeichnet und freuen sich bereits auf die nächste Veranstaltung.

Uwe Zimmermann, Teichlandradler e.V.

Anzeigenwerbung

online buchen: [anzeigen.wittich.de](https://www.anzeigen.wittich.de)



Peitz bewegt sich 2024 - Eine Bereicherung für alle Vereine der Stadt.

Das Jahr 2024 hat bei Peitz bewegt sich wieder einmal neue Maßstäbe gesetzt. Mittlerweile haben sich 10 Vereine dem sportlichen Treiben angeschlossen. Von jung bis alt, von Kanu-boat bis Lauschuh, von Goldmedaille bis Wellnessgutschein - bei Peitz bewegt sich gibt es wirklich nichts, was es nicht gibt. Darauf sind nicht nur die teilnehmenden Vereine stolz, sondern hoffentlich auch die Einwohner des Amtes Peitz. Mit dem SV Tauer sind nun auch offiziell Vereine aus dem Amtsgebiet dabei, was eventuell auch andere Vereine des Amtes animiert mitzuwirken.

Wir als Eintracht Peitz sind Mitbegründer von Peitz bewegt sich und würden uns freuen, wenn ihr auch nächstes Jahr wieder zu uns in den Point S Reifenlehnigk Sportpark, aber auch an den Rennstrecken der anderen Sportstätten vorbeischauchen würdet. Der Termin wird im Januar 2025 bekannt gegeben, bewegt sich aber mit Sicherheit wieder um die Wochen Ende August. Wer die besten Bilder von "Peitz bewegt sich 2024" sehen möchte, kann sie auf youtube.de unter "Peitz bewegt sich 2024 - DAS AFTERMOVIE" anschauen.



Sebastian Bubner
Präsident der SG Eintracht Peitz e.V.

Ergebnisse aus den Billardligen

Nachdem etwa ein Drittel der Saison 24/25 gespielt ist, ergibt sich folgende Tabellensituation für die Mannschaften aus Jänschwalde Tauer und Preilack. In der **Regionalliga** belegt **Jänschwalde I** mit 6:6 Punkten und einem GD von 1478 Holz den 4. Tabellenplatz. In Radensdorf und Lübben verließ man die Tische ohne Punkte.



Beim SV Werben wurde man überraschenderweise bis zum 5. Spieler der Favoritenrolle nicht gerecht und lag mit 32 Holz zurück. Erst der erfahrene Schluss Starter Thomas Richter sicherte mit starken 285 Holz den 1455 :1393 Sieg. In Gallinchen konnte ein nie gefährdeter 1546:1444 Erfolg erzielt werden. Christian Radunz erspielte mit 280 Holz das beste Einzelergebnis in dieser Partie. **Tauer I** und **Jänschwalde II** ringen in der **Regionalklasse** um die beste Tabellenposition. Nach einem Heimspiel mit der Saisonbestleistung von 1417:1298 gegen Dissenchen/Schlichow belegt Tauer mit 10:4 Punkten den 4. Tabellenplatz (1313 GD). Bisher wurden alle drei Heimspiele gewonnen! Jänschwalde II konnte aus den letzten drei Spielen nur gegen Sachsendorf punkten und belegt mit 8:6 Punkten den 5. Platz mit einem GD von 1373 Holz. Die Mannschaftsstärke der **1. Kreisliga** liegt in dieser Saison bei 5 Spielern. **Jänschwalde III** kommt nach anfänglichen Schwierigkeiten zu immer stärkeren Ergebnissen. Im Spitzenspiel gegen den Kahrener SV wurde mit 1099 Holz das beste Ergebnis erzielt (reichte leider nicht zum Sieg Kahren konterte mit 1125)! Guido Krüger 271 und Enrico Selleng mit 250 Holz waren die Besten. Nach 7 Spielen belegt Jänschwalde III mit 10:2 Punkten den

2. Tabellenplatz und hat noch Aufstiegsambitionen. Das Team **Preilack I** konnte mit 1075:925 beim Auswärtserfolg gegen Gallinchen III die beste Zahl erzielen. Mit 4:6 Punkten findet Preilack I sich auf dem 6. Tabellenplatz wieder. **Jänschwalde IV** konnte am 4. Spieltag in der **1. Kreisklasse** den ersten Sieg feiern. Mit 764:751 Holz wurde Gulben II niedergedrungen, wichtig für den Sieg waren die 227 Holz von Siegfried Bramer. Durch den Punktgewinn rutscht Jänschwalde IV auf Platz 5 der 1. Kreisliga. Mit Spannung erwarten wir das Abschneiden unserer jungen Billardfans in den noch ausstehenden 2 Punktspieltagen bis zum Jahreswechsel.

Kl. Bagola

Weihnachtszeit bei der Eintracht – die schönsten Geschenke der SGE

Weihnachten geht es bei der Eintracht harmonisch zu. Mit Lebkuchen, Hallenfußball und jeder Menge Weihnachtsfeiern bietet das Jahresende für die Mitglieder immer eine willkommene Abwechslung.

Damit es auch bei Ihnen harmonisch zugehen kann, wäre es sinnvoll den Liebsten etwas Eintracht-Liebe zu schenken. Egal ob Festungsbräu, Jubiläumsschal, Mütze, Kalender, Pullover, Shirts und vieles mehr, ein wenig Eintracht macht doch in jedem Haushalt Sinn. Die nächste Möglichkeit an unsere begehrten Eintrachtartikel zu kommen, ist bereits kommenden Samstag, 30.11., beim letzten Heimspiel der 1. Mannschaft. Anstoß ist bereits um 13 Uhr.

Eine zweite Chance bietet sich beim Peitzer Weihnachtsmarkt vom 13. bis 15.12. Dort werden wir eine Auswahl an Artikeln bei befreundeten Vereinen und Händlern mit anbieten. Also immer fleißig Augen und Ohren offenhalten, wenn Sie über den Weihnachtsmarkt schlendern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Peitz!

Sebastian Bubner, Präsident der SG Eintracht Peitz e.V.



Menschen in unserer Mitte

Verabschiedung und Neubeginn in der Seniorengruppe Turnow

Bei unserer letzten Kaffeetafel am 23. Oktober d.J. im Landhotel Turnow wurde unsere langjährige Seniorenbeauftragte Rosemarie Schuster - für uns Rosi - von den Senioren der Kaffeetafel im Landhotel feierlich verabschiedet. Aufgrund ihres Krankenhausaufenthaltes etwas später als geplant. Rosi hat zehn Jahre dieses Amt in unserer Gemeinde im OT Turnow ausgeübt. Sie war stets bemüht, immer wieder etwas Neues und Besseres für uns herauszufinden. Wir haben mit ihrer Hilfe sehr viel gesehen und erlebt. Viele Ausflüge – immer in einem großen Bus – mit herrlichen Sehenswürdigkeiten wurden uns geboten. Und nicht nur uns Turnowern, wir haben Mitreisende aus den Nachbargemeinden und selbstverständlich aus dem OT Preilack. Nicht zu vergessen sind die Fahrten in den Landtag nach Potsdam und in den Bundestag nach Berlin. Mit einem Auge haben wir damals schon nach Brüssel gesehen. Aber diese mehrtägige Reise war für uns Senioren dann doch zu anstrengend. Aber wir haben davon geträumt, immerhin. Sehr neu war für uns die Reise zum RBB nach Potsdam und zum MDR nach Leipzig. Dort lernten wir die für uns sehr interessante Arbeit in den Studios kennen. Die Ansager, d.h. Mitarbeiter der Sender, haben uns sehr beeindruckt, auch dass wir sie persönlich erleben durften. Vergessen werden wir auch nicht die schönen Fahrten ins Blaue mit den vielen Überraschungen. Diese Fahrten wurden zur Tradition. Einmal jährlich fanden sie auch schon unter der Leitung von Frau Margarete Kuhn statt. Viele Sehenswürdigkeiten konnten von uns bestaunt werden. Da es Halbtagsfahrten sind, haben wir unsere nähere Umgebung schon fast bereist. Aber wir waren nicht nur unterwegs, auch im Landhotel hatten wir Besuch. Es gab Vorträge von Herrn Freese, dem Bundestag Abgeordneten und von einer sehr netten Polizistin, die uns auf die Tricks der immer wiedermal auftretenden Kriminellen hingewiesen hat. So auch die Informationsveranstaltung vom Weißen Ring. Dazu kamen auch Buchlesungen, die immer sehr interessant waren und sehr gut ankamen. Viele, viele Besonderheiten könnten wir aufzählen – es waren ja auch zehn Jahre an die wir uns hier erinnern. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle bei unserer Rosi sehr herzlich für diese schöne Zeit bedanken, für die sie viel Kraft und Freizeit investiert hat. Wir wünschen ihr eine gute Gesundheit und zukünftig eine schöne Zeit. Leider konnte unser Bürgermeister René Sonke wegen seines Urlaubs nicht an der Verabschiedung teilnehmen, was er bestimmt einmal nachholt. Unsere neue Seniorenbeauftragte, Gitti Jähne, hat an Rosi in unser aller Namen ein schönes Geschenk, Blumen und sehr gute und liebe Dankesworte überreicht. Womit wir schon beim Neubeginn in unserer Seniorengruppe angekommen sind. Denn am 18. September d.J. haben wir unsere neue Seniorenbeauftragte, Gitti Jähne, die in der Konstituierenden Sitzung am 05.07.2024 von der GV für den OT Turnow in dieses für sie neue Amt berufen wurde. Wir alle danken „unserer Gitti“ sehr, dass sie dieses Amt für uns angenommen hat. Mit einer Blume, die sie immer, auch zu Hause, an uns erinnern soll, haben wir sie – im Beisein unseres Bürgermeisters – mit aufmunternden und auch Dankesworten mit viel Applaus im neuen Amt begrüßt. Weil wir wissen, was hinter dieser Aufgabe steht, danken wir unserer Gitti sehr, dass sie dieses Amt übernommen hat. Nun wünschen wir auch ihr viel Kraft und Ausdauer in ihrer neuen Aufgabe mit den Senioren im OT Turnow.

*Im Namen der Besucher der Kaffeetafel des Landhotels Turnow
Irmgard Sonke*



2. Advent
08.12.2024 ab 12 Uhr
Hotel "Christinenhof & Spa"
in Tauer

Seniorenweihnachtsfeier 2024

ab 12 Uhr | Begrüßung durch die Bürgermeisterin sowie
gemeinsames Mittagessen, musikalisch umrahmt vom
Allianzbläserchor

ab 14 Uhr | Kulturprogramm,
u.a. von der Kita "Spatzennest" Tauer

ab 15.30 Uhr | gemeinsames Kaffeetrinken

Anmeldungen bitte bis zum 30.11.2024 bei
Simone Kossack unter Tel. 33105,
Mobil: 0176 476 01 666
oder Frau Kallauke unter Tel. 30360

Seniorenweihnachtsfeier

„Stadt Peitz“



Alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Peitz sind herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier

am: **06.12.2024**
um: **14:30 Uhr**
nach: **Turnow „Zum Goldenen Krug“**

eingeladen.

Wir beginnen mit einer gemütlichen Kaffeerunde bei weihnachtlich besinnlichen Melodien.

In diesem Jahr erwartet Sie ein Überraschungsprogramm und der traditionelle Auftritt des Peitzer Männerchores.

Wer einen Fahrdienst wünscht, teilt uns dies bitte bis zum 27.11.2024 mit.

Folgende Haltestellen werden Ihnen angeboten:

Abholstationen Peitz 1-5:

1. Teichschänke
2. Dammzollstraße
3. August-Bebel-Straße
4. ehemaliger EDEKA (Gubener Str.)
5. Alte Bahnhofstr./Kraftwerkstr.

Bitte benutzen Sie außerhalb unserer Öffnungszeiten den Anrufbeantworter. Wir rufen Sie gern zurück.

(Telefon: 035601-899672 AWO Seniorenbegegnungsstätte).

Rückfahrt gegen 18:00 Uhr.

Änderungen vorbehalten!

Seniorenweihnachtsfeier in Heinersbrück

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Heinersbrück,
wir laden sie auch in diesem Jahr wieder zur traditionellen Weihnachtsfeier recht herzlich ein:

**am Mittwoch, den 04.12.2024 um 15:00 Uhr
in der Gaststätte „Bauernstube“.**

Lassen Sie uns gemeinsam
ein paar gemütliche Stunden verbringen bei Kaffee und Kuchen
und mit etwas Unterhaltung durch die Kinder unserer Kita,
den Tanzkindern, der Gemeinde und ... ???...

Eine schöne Adventszeit wünschen
der Bürgermeister Hans Nätzke
und die Gemeindevertretung

**Seniorenweihnachtsfeier
im Gemeindezentrum „Grünes Gießen“**



Frohe Weihnachten

**EINLADUNG ZUR
SENIORENWEIHNACHTSFEIER**



am 08. Dezember 2024
ab 15:00 Uhr
ins Gemeindezentrum „Grünes Gießen“

wir heißen auch herzlich die berufstätigen Partner willkommen (Unkostenbeitrag 20,00 Euro)
Bitte um Rückmeldung bis zum 01.12.2024 an
Carmen Orbke (Tel.: 035696/371)

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

online als ePaper lesen!

**PC.
Handy.
Tablet.**

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2903

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Immer gute Laune beim Tanztee

Auch im Oktober und im November fand wieder der Tanztee in Drewitz statt. Im Oktober war das Motto „Oktoberfest“. Der zünftig geschmückte Saal des Dienstleistungszentrums begeisterte alle Gäste. Diese wurden vom Team des Tanztees natürlich in Dirndl und Lederhose empfangen. Auch einige Gäste kamen in Tracht. Es wurden zum Kaffee wieder viele leckere selbst gebackene Kuchen angeboten, und zum Abendessen gab es Haxen, Weißwurst und Hähnchenkeulen. Wir bedanken uns bei der Firma EDEKA Weidemann für die freundliche Unterstützung. Für die Musik und gute Laune sorgte, wie auch im vorigen Jahr, Mareen Laurisch. Sie begeisterte das Publikum mit ihrem Gesang zu Keyboard oder Akkordeon und mit ihrer Trompete.



Im November waren wir dann der Zeit voraus. Denn schon am 08.11. hieß es große Faschings Generalprobe. Mit vielen Luftballons, Girlanden und Clowns wurde der Saal geschmückt. Das Team und einige Gäste hatten sich entsprechend gekleidet und so war für gute Stimmung gesorgt. Das Kulturprogramm gestaltete der Carnevalclub Diebsdorf e.V.



Eröffnet wurde es von Peter Müller mit Gesang, gefolgt von den Darbietungen der Showgarde. Die Mädels erhielten viel Applaus und es wurde eine Zugabe eingefordert. Auch die Gäste schwangen kräftig das Tanzbein zur Musik. Natürlich durfte eine Polonaise nicht fehlen und auch die Annemarie Polka wurde getanzt.

Die Frauen des Teams hatten wieder leckere Kuchen gebacken und zum Abendessen ein herrliches Buffet mit Mini Burger, Hackepeter, Schmalz, bunten Spießen, Schichtsalat, Schinken-, Salami- und Käseplatte gezaubert.

Beide Veranstaltungen waren wieder ein großer Erfolg und alle freuen sich schon auf die nächste Veranstaltung am 24.01.2025. Ich bedanke mich bei den Mitgliedern unseres Teams für die tolle Arbeit und bei allen die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

Ralf Wundke



Senioren WEIHNACHTSFEIER

Sonntag, 08.12.24 ab 14:00 Uhr

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren der
OT Jänschwalde und Jänschwalde / Ost ein, in der

Gaststätte „Zur Linde“ Jänschwalde

bei Kaffee, Kuchen und einem kleinen Programm mit dem

**Frauenchor Jänschwalde / Männerchor Frohsinn
Jänschwalder Blasmusikanten**

und anschließendem Abendessen, gemeinsam
einen schönen Tag zu verbringen.



Es grüßen Sie herzlichst Ihre Ortsbürgermeister!

Seniorenbeirat – Berufung und Wahl

Gemäß § 9 der Hauptsatzung des Amtes Peitz erfolgte am 6. November 2024 für diese Legislaturperiode die Berufung des neuen Seniorenbeirates und gleichzeitig die Wahl des neuen Vorstandes.



Foto: Rosemarie Karge



Foto: Rosemarie Karge

Der Amtsausschussvorsitzende René Sonke und die Seniorenbeiratsvorsitzende Sigrid Kärgel verabschiedeten zunächst und dankten mit je einem Präsent für die jahrelange gute Mitarbeit Rosemarie Schuster aus Turnow und Bernd Franz aus Drehnow. Für diese Gemeinden rücken Brigitte Jähne und Werner Frahnow nach. Erfreulich ist es, dass die Stadt Peitz durch Petra Härtel und die Gemeinde Tauer durch Simone Kossack nun wieder im Seniorenbeirat vertreten ist. Die Berufungsurkunden für alle Mitglieder wurden durch den Vorsitzenden des Amtsausschusses, René Sonke übergeben.



Foto: Karola Kopf

In einstimmig beschlossener öffentlicher Wahl nahm die Wahlleiterin Heidemarie Liebo die Wahlzeremonie vor. Als **Vorsitzende des Seniorenbeirates** wurde **Sigrid Kärgel** aus Turnow wieder vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Als **Stellvertreter der Vorsitzenden** wurde **Brigitte Jähne** aus Turnow vorgeschlagen. Es wurde von allen anerkannt, dass sie seit dem krankheitsbedingten Ausfall von Rosemarie Schuster im Januar 2024 mit viel Elan, Ideen und Zuverlässigkeit den Seniorenbeirat gestärkt hat. Brigitte Jähne wurde einstimmig gewählt. Als neue und alte **Schatzmeisterin** wurde **Erika Voigt** aus Drewitz vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Sigrid Kärgel bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach, mit allen gemeinsam weiterhin erfolgreich den Seniorenbeirat im Amt Peitz zu gestalten. Mit ihrer Aufgabe als Vorsitzende wird sie zugleich auch wieder Mitglied im Kreisseniorenbeirat und dort das Amt Peitz vertreten.

Im Anschluss an die Wahl leitete Sigrid Kärgel sogleich die 1. Sitzung des neuen Seniorenbeirates und ging nach der Tagesordnung vor. An der Sitzung nahm auch der wegen anderer Termine später hinzu gekommene Amtsdirektor Norbert Krüger teil, der wichtige Impulse für den neuen Seniorenbeirat gab und weiterhin seine Unterstützung zusagte.



Weihnachtsgrüße des Seniorenbeirates und der AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Der Seniorenbeirat und die AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr 2025.

Selbstverständlich sind wir weiterhin Ihre Ansprechpartner für die alltäglichen Wünsche und Belange.

<i>Der Seniorenbeirat</i>	<i>AWO-Seniorenbegegnungsstätte</i>
<i>Amt Peitz</i>	<i>Amt Peitz</i>
<i>Vorsitzende</i>	<i>Mitarbeiter</i>
<i>Sigrid Kärigel</i>	<i>Karola Kopf und Carina Müller</i>



kostenlos & neutral

Beratung & Unterstützung vor Ort zu Pflege/Pflegeleistungen

Achtung neue Telefonnummer!!!

Termine 2024

04.12.2024	10:00 – 12:00 Uhr
09.12.2024	14:00 – 16:00 Uhr
18.12.2024	10:00 – 12:00 Uhr

Familien- und Nachbarschaftstreff
Jahnplatz 1
03185 Peitz

Information & Anmeldung unter:
03562 6933-22
oder
forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de



In Zusammenarbeit mit der AWO Bezirksverband BB Süd e.V.

Hilfe!!! Wer? Wie? Was und Wo?

Gymnastikwerkstatt im Oktober 2024

Sie haben es wieder getan. Karola Kopf und Carina Müller von der AWO- Seniorenbegegnungsstätte in Peitz/Picnjo haben zur 11. Gymnastikwerkstatt eingeladen. Mit Unterstützung fachkundiger Betreuer waren 6 Stationen mit sportlichen Aktivitäten und ganz unterschiedlichen Herausforderungen aufgebaut. Wir durften für eine Stunde die Schulsporthalle der Mosaik Grundschule Peitz nutzen. Schön wäre es, wenn wir vielleicht eine halbe Stunde länger Zeit gehabt hätten.

Carina Müller begrüßte uns ganz herzlich und wünschte viel Spaß. Der Spaß sollte natürlich an erster Stelle stehen, bitte keinen Stress. Die jüngste Teilnehmerin Paulina, die mit ihrer Oma gekommen war, wurde besonders begrüßt. Obwohl eigentlich Margarete Reimann die jüngste Teilnehmerin sein müsste, immerhin ist sie 2 Jahre jung. Die 100 lassen wir höflich unerwähnt. Karola Kopf betätigte sich als DJ und beflügelte uns mit flotter Musik. Bei Mama Mia von ABBA flogen die Arme und Beine fast von selbst. Natürlich keine Gymnastikwerkstatt ohne Mario König, er zählt schon zum willkommenen Inventar und ist immer mit Scherzen und Aufmunterungen dabei. Wir wurden ordentlich gestreckt und gedehnt, mussten Balance halten und alle Kraft aufwenden. Natürlich waren wir gekommen um uns auch ein bisschen zu quälen. Zur Erwärmung der vorhandenen Muskeln wurde die rechte Hand zum linken Knie gedrückt und das Knie gleichzeitig gehoben. Ja, nicht nur Bewegung, sondern auch der Kopf bekam seine Aufgaben. Auf Marios Kommando haben wir zehnmals die Hände an die Zehenspitzen und wieder nach oben gestreckt. Die erfahrene Sportlerin weiß natürlich, dass dabei die Beine möglichst gerade sein sollten.

Nun war das schon übliche Abzählen bis 6 für jede der angebotenen Stationen an der Reihe. Dabei wurde es natürlich wieder sehr lustig, wenn einige der Sportlerinnen bis 7 zählten. Ja, wieder alles Frauen. Da muss ich doch meine Geschlechtsgenossinnen über den grünen Klee loben. Super Mädels! Alle Damen, die beim Abzählen die 1 hatten, gingen anschließend zur ersten Station. Die Damen, die beim Abzählen die 2 hatten, zur Station Nummer 2 usw. Ja das muss durchgezogen werden, auch wenn die Freundin die 3 hat und deshalb zur Station Nummer 3 muss. An der ersten Station verteilte Carina Joga-Blöcke. So etwas kannte ich noch nicht. Eigentlich sehen sie einem Verbandskasten, wie man ihn im Auto hat, sehr ähnlich. Sie sind aus Styropor und mussten in den ausgestreckten Armen gehalten werden und dabei die Arme noch hoch und runter bewegen. Auch auf dem Kopf sollte der Joga-Block balanciert werden. Das konnten natürlich alle Damen besonders gut, wir sind doch alle Prinzessinnen und tragen gerne eine Krone.

Bei Station Nummer 2 hatte Mario König wieder seine Schwingstäbe dabei. Angeblich wurde er von vielen Frauen angefleht, doch diese Geräte mitzubringen. Na wer das glaubt? Arme ausstrecken und die Hände etwa handbreit auseinander um den Schwingstab schließen und jetzt vibrieren. Die Beine in der Grätsche und fest auf dem Boden stehen, Körperspannung aufbauen und die Arme mit dem Schwingstab hoch über den Kopf. Uff, das strengt an.



Bei Station Nummer 3 wartete Mares Bäse auf die nächste Gruppe. Oh ja, das können wir doch alle. Zumindest früher konnten wir das. Den kessen Hüftschwung mit dem Hula Hoop Reifen hatten wir immer noch drauf. Mehr oder weniger. Wir sollten uns wie eine Dame im Reifrock fühlen und diesen mit Körperspannung kreisen lassen. Muss ich jetzt zugeben, dass der Reifen ein paar Mal heruntergefallen ist? Die nächste Übung versetzte uns in den Zirkus, wir sollten wie Löwen durch den Reifen springen oder einfach hindurch steigen. Die Station 4 hatten wir noch vom vorigen Jahr in guter Erinnerung. Dass Qigong auch hilft Erkältungen vorzubeugen, lernten wir bei Gert Bäßler. Die Arme zur Seite, den Brustkorb und die Lunge weit dehnen. Diese Übung jeden Tag 50-mal an der frischen Luft und wir werden nie mehr erkältet sein. Gut, wir versuchen es uns zu merken. Eine Übung nannte sich „Wolken teilen“. Die hat mir besonders gut gefallen, da dachte ich an das Teufelchen, das auf der Wolke sitzt.



Bei Station Nummer 5 erwartete uns Heidi Morgenstern mit weichen Bällen. Übungen wie den Ball unter dem gehobenen Knie durchgeben und den Ball mit beiden Füßen fest zusammen drücken haben wir alle gut absolviert. Ein Tor schießen war nicht dabei. Jetzt noch zu Ramona Tarz bei Station Nummer 6 mit ihren Holzstäben. An den Kuchenteig ausrollen konnten wir uns noch erinnern. Dabei geht es um die Faszien in den Oberschenkeln, die mit den Holzstäben gerollt werden sollen. Ramona leitet sonst eine Sportgruppe mit 3-jährigen Kindern und meinte, dass wir ältere Damen doch einfacher anzuleiten sind. Danke für das Kompliment. Auch Paddeln wie auf dem Hammergraben konnten wir mit den Stäben gut. Wir erfuhren noch, dass es auch Gymnastik für die Augen gibt. Den Stab mit ausgestrecktem Arm vor dem Gesicht von links nach rechts bewegen und mit den Augen verfolgen.

Nun hatten wir bestimmt ganz viele Kalorien verloren, die wir sofort zurückhaben wollten. Auf ging es in die AWO-Seniorenbeggnungsstätte in der Oase. Fleißige Helferinnen hatten schon Kaffee gekocht, Kuchen gebacken und Schnittchen geschmiert. Karola Kopf bedankte sich bei den Übungsleitern, die das alle ohne Honorar aber mit viel Freude und Elan durchgeführt haben. Es gab keine Verletzten, auch das ist gut. Sie dankte den ehrenamtlichen Helferinnen, ohne diese wären solche Veranstaltungen nicht möglich. Karola und Carina und wir alle hoffen, dass es noch viele Jahre so weitergeht mit Spaß und Freude dabei.

Anette Ackermann

Rentnerweihnachtsfeier der Gemeinde Turnow-Preilack 2024

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Turnow-Preilack, unsere diesjährige Rentnerweihnachtsfeier findet am Sonnabend, **07.12.2024**, um **12:00 Uhr** statt. Ich freue mich Sie ab 11:30 Uhr in der **Gaststätte „Kastanienhof“** im Ortsteil Turnow begrüßen zu können, zu 12:30 Uhr ist das Mittagessen geplant. Für unsere Preilacker Senioren wird um 11:00 Uhr wieder eine Fahrgelegenheit bereitstehen, um sie nach Turnow zu holen. Wie in jedem Jahr haben wir neben dem leiblichen Wohl auch für kulturelle Höhepunkte gesorgt. Ich lade Sie im Namen der ganzen Gemeindevertretung Turnow-Preilack recht herzlich ein.

René Sonke, Bürgermeister



Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: vertrieb@wittich-herzberg.de



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Peitz

Kirchenbüro: Markt 1a in Peitz

Pfarramt: Lutherstr. 8, in Peitz, Tel.: 22439

So., 01.12.

14:00 Uhr Peitz Der traditionelle **Basar** beginnt am 1. Advent mit einem Konzert des Kammerchores der Kirchengemeinde Kahren unter der Leitung von Dr. Matthias Blume. Neben der Kaffeetafel erwartet Sie der Eine-Welt-Laden, Basteln für Kinder, Chorgesang unter der Leitung unserer Kantorin Julia Reinhold und weitere Überraschungen.

So., 08.12.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Lektor Müller
14:00 Uhr Turnow Adventsfeier, Pfr. Malk, anschließend Turmblasen
Konzert des Peitzer Männerchores

Mo., 09.12.

18:00 Uhr Peitz Frauenkreis

So., 15.12.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst, Pfr. Malk
17:00 Uhr Peitz Frieden und Freude im Advent mit dem Vokalensemble Lausitz. Unter der Leitung von Countertenor David Vogel.

Do., 19.12.

16:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht

So., 22.12.

09:30 Uhr Peitz Musikalischer Gottesdienst, Pfr. Malk und KMD Wilfried Wilke

Di., 24.12.

15:00 Uhr Peitz Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Malk u. Kantorin Julia Reinhold
16:30 Uhr Drehnow Gottesdienst, Jakob Simon
16:30 Uhr Drachhausen Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Malk mit Team
16:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst, Lektorin Birgit Schelberg
18:00 Uhr Peitz Gottesdienst, Pfr. Malk
18:00 Uhr Maust Gottesdienst, Lektorin Birgit Schelberg

Mi., 25.12.

09:30 Uhr Peitz Weihnachtsgottesdienst, Pfr. Malk

Do., 26.12.

09:30 Uhr Peitz Weihnachtsgottesdienst, Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Weihnachtsgottesdienst, Pfr. Malk

Sa., 28.12.

16:00 Uhr Neuendorf Weihnachtsmusik mit dem Vocalensemble Wilfried Wilke

Di., 31.12.

17:00 Uhr Peitz Gottesdienst zum Altjahresabend, Pfr. Malk

montags

19:30 Uhr Peitz Chorprobe

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

**Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.
Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!**

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

So., 01.12.

10:00 Uhr Drehnow Gottesdienst mit Andreas Heydrich, parallel Kindergottesdienst

So., 08.12.

14:00 Uhr Drehnow Adventsfeier mit Aaron Köhler (Vormittag kein Gottesdienst)

So., 15.12.

10:00 Uhr Drehnow Gottesdienst, mit Max Hoferichter, parallel Kindergottesdienst

Mi., 18.12.

15:00 Uhr Drehnow Senioren-Adventsfeier

So., 22.12.

10:00 Uhr Drehnow Gottesdienst mit Klaus Schnitzlein, parallel Kindergottesdienst

Di., 24.12.

16:30 Uhr Drehnow Heiligabend-Gottesdienst der Landeskirche mit Jacob Simon

Mi., 25.12.

Drehnow Krippenspiel

So., 29.12.

10:00 Uhr Drehnow Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Di., 31.12.

18:00 Uhr Drehnow Andacht zum Jahreswechsel mit Artur Mucha

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Evangelische Kirchengemeinde Jänschwalde

Pfarramt: Jänschwalde,
Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

So., 01.12.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst, Lektor H. Leipner

So., 08.12.

10:00 Uhr Drewitz Andacht

So., 15.12.

11:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst, Pfr. Malk

16:00 Uhr Heinersbrück musikalische Andacht

So., 22.12.

keine Gottesdienste

Di., 24.12.

15:00 Uhr Drewitz Gottesdienst, Heiligabend-Team

16:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst, Pfr. Schütt i.R.

16:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst, Heiligabend-Team

17:30 Uhr Tauer Gottesdienst, J. Petke

Mi., 25.12.

10:00 Uhr Tauer Gottesdienst, Lektor E. Mucha

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Evang. Gesamtkirchengemeinde Region Forst

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255

Di., 24.12.

16:00 Uhr Grieben Christvesper

**Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.
Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!**

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e.V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Neuapostolische Kirche

03197 Jänschwalde OT Dorf, Sandweg 1

Gottesdienstzeiten:

mittwochs: 19:30 Uhr

sonntags: 10:00 Uhr

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor. Angaben ohne Gewähr.

— Anzeige(n) —

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de